

Der Rad- und Kraftfahrer

Verlag u. Inseraten-Nachnahme: Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.
Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6, Fernsprecher 28552.
Der „Rad- und Kraftfahrer“ erscheint jeden Monat.



Verantwortlich für den bundesamtlichen und Inseraten-Teil:
Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichelstraße 6, Fernsprecher 28552.
Druck: Planitzer Zeitung und Tageblatt, Planitz-Sa.

Amtliches Organ für das Rad- u. Kraftfahrwesen des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V., Sitz Leipzig
Nachrichtenblatt der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände (V.D.R.V.)

41. Jahrgang

Leipzig, den 15. Oktober 1932

Nummer 9

Einladung zur

Bundes - Hauptversammlung

am Sonntag, den 27. November 1932, vorm. 9.30 Uhr, in Leipzig

im Saal des Hotel „Sachsenhof“, Johannisplatz. Ab Hauptbahnhof mit Straßenbahn-
linie 8, 20, 25.

Die Einberufung erfolgt gemäß § 32, 33 und 34 der Statuten.

Die Herren des Bundesvorstandes und Sportausschusses, sowie die stimmberechtigten
Delegierten der Kreise, Bezirke und Vereine werden gebeten, vollständig zu erscheinen. Es
gilt, wichtige Beschlüsse zu fassen, deshalb darf kein Kreis oder Bezirk fehlen!

Tages-Ordnung:

- | | |
|--|---|
| 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden | 12. Tagesänderungen |
| 2. Prüfung der Delegiertenkarten. | 13. Eventuelle Neuwahlen zum Bundes-
vorstand, Ehrenschiedsgericht, der Kassee-
revisoren usw. |
| 3. Wahl der Protokollführer. | 14. Festlegung des Eintrittsgeldes und der
Bundesbeiträge für das Geschäftsjahr
1933. |
| 4. Wahl des Rednerlistenführers. | 15. Beratung des Haushaltsplanes 1933 und
Beschlussfassung dazu. |
| 5. Bericht des Bundesvorsitzenden. | 16. Anträge (soweit dieselben bis 1. Oktober
eingegangen und in der Bundeszeitung
veröffentlicht worden sind) |
| 6. Bericht des Geschäftsführers über Ge-
schäftsgang und Kasse. | 17. Bundesfest 1933. |
| 7. Bericht der Revisoren. | 18. Verschiedenes. |
| 8. Entlastung des Geschäftsführers und der
Bundesleitung. | 19. Verlesen der Niederschrift |
| 9. Bericht des Sportausschuss-Vorsitzenden
und der Bundesfahrwarte. | |
| 10. Bericht über Jugendpflege. | |
| 11. Berichte der Kreis- und Bezirksvertreter.
(Dieselben sind schriftlich abzugeben.) | |

Reisepesen werden bundesseitig nicht gezahlt.

Mit Bundesgruß „Sachsen Sell!“

Der Bundesvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Kurt Landgraf, 1. Vorsitzender.

Anmeldebeschluss für Anträge war am 1. Oktober 1932. (Siehe Bundeszeitung Nr. 8, vom
1. September 1932.)

Einladung zur Bundes-Vorstandssitzung

am Sonnabend, 26. November 1932, abends 17 Uhr, im Hotel „Sachsenhof“, Leipzig C 1, Johannisplatz.

Zu dieser Sitzung haben Zutritt die Mitglieder des Bundesvorstandes, die Bundesbeisitzer und die Klassenprüfer. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen in Anbetracht der vorliegenden wichtigen Tagesordnung wird erwartet. Die Tagesordnung wird in der Sitzung bekanntgegeben.
Kurt Landgraf, 1. Vorsitzender.

Eingegangene Anträge für die Bundes-Hauptversammlung

am 27. November 1932 in Leipzig.

Anträge des Bundesvorstandes.

1. Alle Vereine, die dem Sächs. Radf.-Bund angehören, sind als Bundesvereine zu bezeichnen. 50 Prozent aller Vereinsmitglieder müssen Bundesmitglieder sein, darunter sämtliche Vereinsvorstandsmitglieder. Vereine können nur als Bundesverein aufgenommen werden, wenn diese mindestens 10 Bundesmitglieder haben. Für die bisher dem S.R.B. angehörenden Vereine wird eine Karenzzeit zur Durchführung der vorstehenden Bestimmungen bis Ende des Geschäftsjahres 1933 eingeführt.
2. Die versuchsweise eingerichteten Kreise 5 (Zittau) und 6 (Annaberg) sind wieder aufzulösen und dem Kreis 2 bzw. 3 und 4 wieder einzugliedern. Die Kreise 1—4 sind neu zu benennen und zwar: Kreis 1: Westsachsen (Sitz Leipzig)
Kreis 2: Ostsachsen (Sitz Dresden)
Kreis 3: Mittelsachsen oder Erzgebirge (Sitz Chemnitz)
Kreis 4: Südsachsen oder Vogtland (Sitz Rüdau).
3. Das Geschäftsjahr des Bundes ist zu verlegen, so daß es stets am 16. November beginnt und am 15. November des folgenden Jahres endet.
4. a) Bezirke, die durch geringe Mitgliederzahl nicht mehr lebensfähig sind, können vom Bundesvorstand aufgelöst und anderen Bezirken angegliedert werden. Die solchen aufzulösenden Bezirken angehörenden Mitglieder sind von der Änderung schriftlich zu benachrichtigen.
b) Wenn in einem Bezirk die Bezirksvorstandsschaft die Interessen des Bundes nicht so vertritt, wie es für die Bundesmitglieder erforderlich ist (regelmäßige Einberufung von Versammlungen und Abhaltung von sportlichen Veranstaltungen), kann der Bundesvorstand eine Neuwahl der Bezirksvorstandsschaft auch im Laufe des Geschäftsjahres vornehmen lassen.
5. Zur Sanierung der Bundesfinanzen sind alle restlichen Rückveräußerungen 1931 (nach dem Stande vom Bezirksvertretertag 1931) und 50 Prozent der restlichen Rückveräußerungen 1932 zu streichen.
6. Kreis- und Bezirksrückveräußerungen sind auf einem besonderen Konto aufzusparen und dürfen bundesseitig nicht anderweitig verwandt werden. ¼- oder ½-jährlich werden diese an Kreise und Bezirke überwiesen.
7. Die Kraftfahrerabteilung des S.R.B. muß nach anderen Grundsätzen neu organisiert werden, da sie gegenwärtig nicht lebensfähig erscheint.
8. Die Bundesbeisitzer der Kreise im Bundesvorstand sind alljährlich neu zu wählen.
9. Die Haftpflichtversicherung für die Vereine aufzuheben. Dieselbe nur noch für Kreise und Bezirke aufrecht zu erhalten.
10. Die Sterbefälle des Bundes ist auf neuer Grundlage aufzubauen und neue Bestimmungen dafür zu schaffen.

Anträge des Bundessportausschusses.

1. Die für 1932 eingeführte Kreiseinteilung der Kraftfahrer ist aufzuheben. — Begründung am Bundestage.
2. Der am 5. Januar 1933 in Chemnitz stattfindende Sportvertretertag ist beschlußfähig für alle Anträge sportlicher Natur. Auch frühere, durch Bundeshauptversammlung und Bezirksvertretertage gefasste sportliche Anträge können abgeändert oder ergänzt werden. — Anträge, welche Satzungsänderungen betreffen, unterliegen der Genehmigung der Bundeshauptversammlung.
3. Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen:
Zur Jahreshauptversammlung der S.R.B. den Antrag zu stellen, das Vorgabesystem wie nachstehend zu ändern und, falls dieser Antrag Ablehnung findet, versuchsweise für 1933 ab-

vom S.R.B. oder seinen Unterorganen veranstalteten Fernfahrten nach diesem Modus auszufahren:

A.)	B.	C.	Altersfahrer	
			über 35 Jahre	über 40 Jahre
Bis 50 km	1	2	6	9 Min.
50—75 "	2	4	9	12 "
75—100 "	3	6	12	15 "
100—120 "	4	8	14	18 "
120—140 "	5	9	17,5	21 "
140—160 "	6	11	20	25 "
160—180 "	7	12	22,5	27,5 "
180—200 "	8	14	25	30 "

und weiter für je angefangene 10 km in jeder Gruppe eine Minute Zuschlag.

Begründung

Es hat sich seit Jahren herausgestellt, daß das bisherige Vorgabesystem der S.R.B. zu mindestens 50 Prozent Schuld daran trägt, daß Massenankünfte am Ziel die einwandfreie Feststellung der Preisträger fast unmöglich machten. Die nur mit einer Minute Vorgabe bedachte Klasse C. fuhr stets mit vollem Rechte auf Warten, da 1 Minute bei einer Fernfahrt nicht als Vorgabe angesprochen werden kann. Die B.-Klasse brauchte demzufolge nie Anstrengungen zu machen, um Anschluß an die vordere Gruppe zu finden. Sie richtete aber ihr Rennen so ein, wie es ihr gerade paßte, und sie hatte es auch nicht eilig, das Feld zu sprengen, da mit jedem Versuch dazu nur eine Unmenge physische Kraft verbraucht wurde, die man flügerweise für den nach dem Herankommen der A.-Klasse erfolgenden Generalantritt aufsparte. So war es denn auch gar nicht zu verwundern, daß ein Großteil der recht guten B.-Fahrer allen Versuchen der A.-Fahrer, davonzukommen, standhielt, und die Massenankunft die logische Folge war.

Bei obigem Vorgabesystem hat aber auch die C.-Klasse eine reelle Chance, die sie auszuwerten versuchen wird. Die B.-Klasse wiederum muß mit voller Kraft die Verfolgung aufnehmen, und auch der A.-Klasse bleibt nichts übrig, als den Vordergruppen nachzustürmen. Das Rennen wird demzufolge zu einer Jagd von Anfang bis zum Ziele, und am Ziel werden nur die wirklich gleichwertigen Kräfte zusammen ankommen, während alle schwächeren Fahrer auf der Strecke bleiben.

B.) Bei Ankünften von mehr als 10 Personen ist der Wettfabranschluß berechtigt, eine Auslosung der Platzfolge für die nicht zu ermittelnde Fahrerplatzierung vorzunehmen. Ein Einspruch gegen diese Maßnahme ist nur möglich, wenn durch eine einwandfreie Zielaufnahme die ordnungsgemäße Einrangierung der Sieger gewährleistet ist.

Anträge der Kreise.

Kreis 1, Leipzig. Antrag 1: Der Bund wolle beschließen, nach Möglichkeit die Beiträge herabzusetzen. Begründung mündlich. — Antrag 2: Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, daß der separ. erhobene Beitrag von 50 Pfa. pro Mitglied restlos dem Kreis zueinführt wird. Begründung: Der Kreisbeitrag in Höhe von 50 Pfa. ist nur ein Zuschlag zum Bundesbeitrag und gehört restlos dem Kreis. Die Einziehung dieses Betrages wurde doch nur der Einfachheit halber dem Bund mit übertragen. (Weiteres mündlich.)
Kreis 1 S.R.B. K. K. L. e. d.

Kreis 4, Rüdau. Der Kreis 4 Rüdau stellt zur Bundeshauptversammlung nachstehenden Antrag, den Jugendtag nicht mehr mit dem Bundesfest sondern wieder getrennt abzuhalten, wie in früheren Jahren. Der letzte Bundestag hat erwiesen, daß der Tag für unsere Jugend nicht geeignet ist und kein Tag für diese ist. Weiter fordert der Kreis auch die Bundeszeitung für die Jugend. Begründung erfolgt zur Bundeshauptversammlung durch die Vertreter. — Mit „Sachsen Heil!“ Kreis 4 Rüdau, S.R.B.

Ernst Gauß, 1. Kreisvertr.

Anträge der Bezirke.

Bezirk 13, Dresden. Die Bundeshauptversammlung möge beschließen: Die im Jahre 1910 zum 19. Bundestag in Reichenbach beschlossene und im Jahre 1927 durch den Bundes-Unterschieds-Sterbe-

fasse, sowie lt. Beschluß im Jahre 1920 zum 20. Bundestage in Radewisch, wo nach den Satzungen der Sterbekasse die Hinterbliebenen des verstorbenen Mitgliedes alle Mitgliedsbeiträge von 1910 ab zurückerstattet erhalten, sofern sie seit dieser Zeit ununterbrochen Mitglied waren, selbige aber dem Bunde nicht mehr tragbar erscheint, auf einer anderen Grundlage aufzubauen, um selbige als Werbemittel für den Bund unter allen Umständen aufrecht zu erhalten. Begründung erfolgt persönlich.

Mit „Sachlen Seil!“

Emil Kobelt.

Bezirk 24. Leipzig. Antrag 1: Die Hauptversammlung wolle beschließen, die Prämie der Vereinsversicherung herabzusetzen oder den Versicherungszwang aufzuheben. Begründung: Die Vereine verfügen in der Zeit der großen Arbeitslosigkeit ihrer Mitglieder nicht mehr über die Hälfte ihrer Einnahmen und sind folglich nicht mehr zahlungsfähig genug. Ein Großteil der Vereine veranstaltet nichts mehr und kommt dadurch nicht mehr in die Lage, die Versicherung in Anspruch zu nehmen. — **Antrag 2:** Die Hauptversammlung wolle beschließen, die Karenzzeit bei Meisterschaften für Vereinswechsel ein- für allemal auf 3 Monate und für neu Eintretende und Verbandswechselnde auf 1 Monat festzusetzen. Gleichzeitig mit der Veröffentlichung neuer Bestimmungen die alten außer Kraft zu setzen. Begründung: Der Fall Herrwig-Dresden in der Bundeszeitung hat wieder einmal bewiesen, daß man sich selbst in der Bundesleitung nicht darüber klar ist. Obiger Antrag ist auch auf den Saalport auszudehnen. — **Antrag 3:** Die Hauptversammlung wolle beschließen, die Startgelder für Bezirks-, Kreis- und Bundesveranstaltungen für alle bindend festzusetzen und vor allem der Notzeit entsprechend herabzusetzen. Begründung: Die Starter bei Renn- und Saalport haben, ohne den entsprechenden Gegenwert an Preisen zu erhalten, in der jetzigen Notzeit ein viel zu hohes Startgeld zu entrichten. Es liegt im Interesse des Bundes, auch hier feste und bindende Bestimmungen zu treffen, wenn der Sport nicht lahmgelegt werden soll. — **Antrag 4:** Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß bei Ausschreibungen von irgendwelcher Seite nicht mehr, wie in letzter Zeit üblich, der Gesamtwert, sondern der Einzelwert der Preise angegeben werden muß. Des weiteren muß unbedingt die Angabe mit dem wirklichen Wert der Preise überein-

stimmen. Begründung: Die Fahrer sind durch die bisherige Handhabung nicht in der Lage, schon vor dem Start den Wert eines zu erringenden Preises zu erkennen. Dieser Zustand trägt nicht dazu bei, die Startfreudigkeit zu heben. — **Antrag 5:** Die Hauptversammlung wolle beschließen, die Länge der Bundeswandrouten auf 25 km herabzusetzen und dafür die Rückfahrt mit zu werten. Begründung: Durch die anhaltende Mittellosigkeit ist es schwer, die Fahrer auf Fahrten von 50 km Entfernung zu bringen. Bei der halben Strecke bekommt man viel mehr Fahrer an den Start, was schließlich der Zweck dieser Veranstaltungen ist. — **Antrag 6:** Die Hauptversammlung wolle beschließen, während der Wirtschaftskrisis den Bundesbeitrag auf 6.— M. herabzusetzen. Begründung: Will der Bund nicht noch mehr Mitglieder einbüßen, dürfte es mehr als angebracht sein, wenigstens vorübergehend die Maßnahme ins Auge zu fassen, denn die Arbeitslosigkeit ist eher größer als kleiner geworden. — **Antrag 7:** Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß die Bundeskasse nicht mehr über die festgesetzten Rückvergütungen verfügen darf. Begründung: Die Kreise und Bezirke müssen auf Grund der zu erwartenden Rückvergütungen ihren Haushaltplan aufbauen. Werden dieselben aus irgendeinem Grunde nicht ausbezahlt, können die Unterformationen ihren Verpflichtungen nicht nachkommen und infolgedessen nichts mehr veranstalten.

Bezirk Leipzig, S. A.: Boenisch, Schriftführer.

Bezirk 50. Rittau. Antrag 1: Die Bundeshauptversammlung wolle beschließen, den Jahresbeitrag wieder auf den Friedensstand von 6.— M. herabzusetzen. Begründung: Infolge der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage aller Mitglieder und der starken Konkurrenz der anderen Verbände ist es eine zwingende Notwendigkeit, sowie auch im Interesse der weiteren Werbetätigkeit im S. A. — **Antrag 2:** Der Bezirk Rittau beantragt, daß die Geschäftsstelle des S. A. am Schlusse des Geschäftsjahres den Bezirken einen Mitgliederaushang zu geben läßt. Begründung: Die Bezirke wissen niemals zu ihrer Hauptversammlung, welche größtenteils im Januar abgehalten wird, wie stark ihre Mitgliederzahl noch ist; außerdem bedürfen sie der ihnen noch zustehenden Rückvergütung, da andere Einnahmen nicht vorhanden sind.

S. A.: Hermann Rauch, Vorsitzender.

Hauptversammlung des D. R. V.

Die Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände hielt am 21. August im Hotel „Münchener Hof“ zu Frankfurt am Main die vom Januar in den Sommer verlegte 9. ordentliche Hauptversammlung ab. Von den angeschlossenen 11 Verbänden waren 10 mit rund 75 000 Mitgliedern vertreten.

Beachtenswert aus dem gegebenen Geschäfts- und Kassenbericht ist, daß die D. R. V. finanziell auf dasteht, daß ein weiterer Ausbau in sportlicher und wirtschaftlicher Hinsicht stattgefunden hat, daß die Auslandstouristik beachtenswerte Formen angenommen hat, wurden doch fast 30 000 Grenzfahrten 1931 ausgestellt, daß das Deutsche Radsport-Abzeichen mit 425 Verleihungen eine weitere Höchststufe erreichte, das Deutsche Radsport-Jugend-Abzeichen im Gründungsjahre fast 3000mal an deutsche Jungen und Mädchen ausgegeben wurde, und der Sportbetrieb in allen seinen Arten trotz Not und Krisenzeit in fast aller Stärke durchgeführt werden konnte.

Der von der Verwaltung vorgelegte Voranschlag wurde einstimmig genehmigt.

Es wird beabsichtigt, das Deutsche Radsport-Abzeichen, welches bisher nur von Mitgliedern der D. R. V.-Verbände errungen werden konnte, für jeden deutschen Radfahrer erlängbar zu machen.

D. R. V.-Bandsport mit seinem bedeutenden Anwachsen soll organisatorisch erfasst werden, d. h. durch Gründung eines Rennbahn-Vereins mit eigener Gesellschaft und Verwaltung unter Oberhoheit der D. R. V. gebildet werden.

Die Vorstandswahlen ergaben die einstimmige Wiederwahl der bisherigen Vorstandschaft: Präsident Bergmann-Leipzig, stellvert. Präsident Haas-Bamberg, geschäftsführendes Vorstandsmitglied Schirmer-Hannover, Sportauschussvorsitzender Krug-Schweinfurt.

Die nächste Hauptversammlung wird mit den am 14. Januar in Hannover stattfindenden Deutschen Saal- und Radsportmeisterschaften der D. R. V. verbunden.



Bundes-Amtl. Bekanntmachungen

Bundesverwaltung: 1. Vorsitzender: Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6, Fernspr. 28 552. Wohnung: Leipzig R 22, St. Privat-Str. 21, Fernspr. 52 258.

Sportauschuss: Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden-N. Nr. 27, Waidauer Str. 67 III, Fernspr. 42 751. Straßen- und Bahn-Rennfahrwart: Willy Schröder, Leipzig W 31, Richdersche Str. 70. — Wanderrfahrwart: Kurt Aren, Dresden-N., Fritz-Reuter-Str. 8. — Kunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Kraftfahrwart: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I; Fernspr. 16 889.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: Kurt Adler, Leipzig C 1, Thomaskirchhof 11 I, Fernspr. 16 889. Geöffnet von 9 bis 18 Uhr; Sonnabends bis 15 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radsportbundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 50 229. Für

Zahlungen durch Giro dieselbe Anschrift auf Konto 4649. Stadt- und Girobank Leipzig.

Rechtsbeirat: Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Härtelstr. 27 II, Fernspr. 13 756.

Ehrenschiedsgericht: Vorsitzender: Dr. jur. E. Bischoff, Leipzig-S. 3, Focke-Straße 8a. (Das Bundes-Ehrenschiedsgericht ist letzte entscheidende Instanz. Vor-Instanzen sind Kreis-, bezw. Bezirks-Ehrenschiedsgerichte.)

Sportschiedsgericht: Ist der Bundes-Sportauschuss (siehe vorsteh.).

Versicherung: Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuerversicherung A.-G., Berlin-Wilmersdorf 1, Hohenzollerndamm 174—177. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

Bundeszeitung: Schriftleitung und Inseraten-Aannahme: Kurt Landgraf, Leipzig-C. 1, Reichel-Str. 6., Fernspr. 28 552. Postcheckkonto Leipzig 53 981.

Achtung!

Neue Erscheinungstage der Bundeszeitung!

Nr. 10 erscheint am 15. November 1932

Jahrgang 1933:

Nr. 1 erscheint am 1. Januar 1933

Ebenso die weiteren Nummern am Ersten des Monats. Aufnahme-
schluss stets 15 Tage vor Erscheinen. Die Schriftleitung.

Einzahlung der Bundesbeiträge!

Die Bezirke werden gebeten, für Einzahlung der restlichen
Beiträge laut den Anfang Juli übersandten Restanten-Listen be-
müht zu sein und diese mit der Bundeskasse abzurechnen.

Um die Beitragszahlung

den Bundesmitgliedern zu erleichtern, wird empfohlen, daß die
Vereinskassierer in monatlichen Teilen mit den Vereinsbeiträgen
den Bundesbeitrag von ihren Vereinsmitgliedern einziehen. Zu
Beginn des neuen Geschäftsjahres senden die Vereinskassierer mit
einer Namensliste die Beiträge an die Bundeskasse ein. Dadurch
wird Porto gespart und den Mitgliedern bestimmt die Bundesbei-
tragszahlung erleichtert.

Eine ganze Anzahl Vereine handhabt es so schon seit Jahren
mit gutem Erfolg. Jeder Verein sollte im eigenen Interesse be-
müht sein, daß seine Bundesmitglieder ihre Beiträge pünktlich
zahlen!

Wir bitten die Vereins- und Bezirksvorsitzenden bzw. Kassie-
rer sich dieses Hinweises anzunehmen und damit dem Bund zu
helfen. Für die Bemühungen werden 5 Prozent
Einkasse-Spesen vom eingezogenen Betrag ver-
zütet.

Der Bundesvorstand

Kurt Landaraf, 1. Vorsitzender.

7 Neuanmeldungen — 3 Jugendliche
in der Zeit vom 16. August bis 1. Oktober 1932.

	42292	Bezirk 17 Glauchau-Neerane (1) Halbauer, Alfred, Konditor, Neerane, Philippstraße 28
	42291	Bezirk 24 Leipzig (2) Sillowies, Karl, Techniker, Leipzig E 1, Memelstraße 2
Paul Friedel	42293	Bezirk 24 Leipzig (2) Weigelt, Emil, Clemens, Vertreter, Böh- len, Schäferlei 2
38679	42253	Bezirk 32 Müßengrund (1) Sonntag, Kurt, Kaufm., Richtenstein, Rwidauer Straße 24
14683	42288	Bezirk 36 Planen (2) Stein, Rich., Schriftlicher, Berlin N 31, Brummenstraße 95
14683	42289	Bezirk 36 Planen (2) Neumann, Helmut, Buchdrucker, Berlin O 34, Kochbannstraße 11
17178	42290	Bezirk 50 Rittau (1) Königs, Paul, Buchhalter, Rittau, Räm- melstraße 14
		Jugendmitglieder
10172	3791	Bezirk 13 Dresden (1) Reyer, Horst, Schüler, Dresden N 23, Eisenbergstraße 14
41782	3793	Bezirk 9 Chemnitz (1) Vorschmann, Siegfried, Chemnitz, Koch- straße 17
	3792	Bezirk 24 Leipzig (1) Slowinski, Werner, Chemiaraph, Leip- zig E 1, Karolinenstraße 21 a.

Achtung!

Gutscheine betr.

Der Gutschein Nr. 1656 ist beim Bezirk Schwarzenberg ver-
loren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.
Vor Mißbrauch wird gewarnt. Der Bundesvorstand.

Jahresberichte der Kreise und Bezirke.

Die Kreise und Bezirke werden ersucht, ihre Jahres-Berichte
zur Bundeshauptversammlung schriftlich an den Unterzeichneten
abzugeben. Der Bericht soll folgende Angaben enthalten:

- Gesamt-Einnahmen (in einer Summe) angeben!
- Gesamt-Ausgaben (in einer Summe) angeben!
- Was für Rennen wurden veranstaltet?
- Was für Saalsportveranstaltungen fanden statt (Rei-
fahren und Raddball)?
- Was für Wanderfahrten fanden statt?
- Was für sonstige Veranstaltungen kamen zur Durchführung?
- Anspruch auf Rückvergütung haben nur solche Kreise und
Bezirke, welche ordnungsgemäße schriftliche Berichte abgeben.

Kurt Landaraf, 1. Bundesvorsitzender.

Bekanntmachungen des Sportausschusses

Vorsitzender: Fritz Schneider, Dresden A 27, Rwidauer
Str. 67, Fernspr. 427 51. Postcheckkonto Dresden 257 6a.

Deutsches Radsportabzeichen.

Achtung, Bewerber um das Deutsche Radsportabzeichen!

Nach erfüllten Übungen sind diese mit der eigenhändigen
Unterschrift zu versehen. Die Urkundenhefte sind dann mit den
Wanderfahrtsbüchern und dem Betrag für das Abzeichen und evtl.
Sonderwünsche an den Unterzeichneten einzusenden. Geld evtl.
Postcheckkonto Fritz Schneider, Dresden 25763.

Preistafel

Abzeichen in Bronze und Silber	je M. 2.30
Anstecknadel in Bronze	je M. 1.45
Anstecknadel in Silber	je M. 1.75
Urkundenblatt	je M. 1.25
Tuchabzeichen für Sporthemd	je M. 1.45

Allen Kameraden zur Mitteilung, daß die Bedingungen für
das Abzeichen in Bronze und Silber im Sonderdruck vorliegen.
Interessenten erhalten das Blatt gegen Einsendung des Rück-
portos (4 Bfg.) kostenlos zugesandt. Die Leipziger Kameradinnen
und Kameraden können den Sonderdruck auch in der Bundes-
geschäftsstelle, Thomaskirchhof 11, I, entnehmen.

Deutsches Jugendradsportabzeichen.

Trotz meines dringenden Appells ist von diesem arbeitsartigen
Werbemittel in vielen Bezirken nicht genügend Gebrauch gemacht
worden. Die Prüfungen sind nunmehr spätestens mit dem Er-
scheinen dieser Zeitung einzustellen und die Normblätter dann
schleunigstens an mich einzusenden. Die Herren Funktionäre aber
muss ich höflichst ersuchen, es mit den Bedingungen in bezug auf
die zu fahrenden Kilometer recht genau zu nehmen. Es sind mir
von einem Bezirk Normblätter zugegangen, auf welchem man Lei-
stungen bescheinigte, die nicht einmal ein „Binde“ in Höchstform
erreichen könnte.

Der Sportausschuss der DVV gibt bekannt:

Betr.: Kunst- und Reifensfahren.

Streichung im Sammelnachtrag.

Es erscheint notwendig, nochmals darauf hinzuweisen, daß im
Saalsport beim Kunststreifen das nochmalige Reifen einer Übung
in entgegengesetzter Fahrtrichtung als Wiederholung gilt und des-
halb unstatthaft ist.

Außerdem möchte ich noch darauf hinweisen, daß insbesondere
oft beim Reifen von Übungen im Einzelfahren noch Wieder-
holungen vorkommen.

Es kann z. B. die Übung Innen- und Außenkreis nicht in
mehreren Übungen angezeit werden, indem erst außen 5 Fahrer und
innen 1 Fahrer und dann außen 4 Fahrer und innen 2 Fahrer
usw. sich befinden. Man kann nur eine dieser Fahrweisen reifen.

Bundeskameraden! Zahlt Eure Mitglieds-Beiträge pünktlich!

Schützt Euch dadurch vor Verlust Eurer Ansprüche an die Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie an die Sterbekasse.

In letzter Zeit mußten mehrere Unfall- und Haftpflichtschäden, sowie Ansprüche an die Sterbekasse abgelehnt werden, weil die
Bundesbeiträge nicht fristgemäß bezahlt worden waren. Die Bundesleitung.

die andere gilt als Wiederholung. Wird z. B. der Innen- und Außenkreis in einer der vorgenannten, bezeichneten Art gezeigt, so ist nur eine weitere Übung zulässig, die dieser ähnlich ist, und das ist der Kreiszug in Paaren.

Das vorher Gesagte gilt auch für andere ähnliche Übungen sinngemäß.

Ferner teile ich mit, daß im Sammelnachtrag des amtlichen Lehrbuches sich beim Fertiadruck auf der Seite 12 nochmals ein Fehler eingeschlichen hat. Es ist die Zeile

267 b Steiger mit einem Fuß durch Rahmen, einhändig zu streichen.

Kris Schneider.

Rennsport

Bundesrennfahrwart: Willy Schröter, Leipzig W 31, Pflöchersche Straße 70. Postcheckkonto Leipzig 198 58. (Am besten bin ich Montags bis Donnerstags, abends 18-19 Uhr, zu sprechen. W. Schröter)

Wer war 1932 im SRB. erfolgreich?

(In nachstehender Tabelle sind alle die SRB.-Fahrer aufgeführt, die 1.-10. Plätze erringen konnten. Gewertet sind die Erfolge in allen Bundesrennen, außer der Quersfeldeinmeisterschaft und der Bergmeisterschaft.)

Fahrer, Wohnort:	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	Plätze	Punkte	Zuf.
	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1			
1. Otto Grindel, Leipzig	1	1	1	2									41
2. Martin Dornblut, "	1		2	1	1								32
3. Paul Reichel, "			2	1	1								30
4. Herb. Wekner, "				2	2								26
5. Gerh. Lippelt, Dresden	1		1				1						22
6. Kurt Hertwig Kobich, "	1								2				16
7. Willy Ficker, Leipzig				1	1					1			15
8. Max Stäbe, Dresden			1			1							13
9. Alb. Conradt, Blauen	1												10
10. Paul Körner, Leipzig						1		1	1				10
11. Alfr. Meyer, Plauß		1											9
12. Herb. Kügel, Dresden					1						1		7
13. Albert Richter, Dresden							1	1					7
14. Alfred Hoffmann, Guldeng.					1								6
15. Fritz Kunz, Dürkersdorf							1						5
16. Werner Beisker, Leipzig						1							5
17. Willy Canger, Chemnitz							1			1			5
18. Alfred Adler, Throna							1						4
19. Fr. Wagenbrith, Dresden							1						4
20. Kurt Peter, Dresden							1						4
21. Rudi Samlaue, Leipzig								1					3
22. Max Günther, Hartmanns.									1				2
23. Alfred Wolf, Chemnitz									1				2
24. Kurt Schelbe, Dresden									1				2
25. Albert Fitcher, Dresden										1			1
26. R. Sohr, Guldengossa											1		1
27. Karl Stecher, Borna											1		1

Setzt man sich die Frage vor, in welchem Kreisgebiet die meisten von den obigen 27 erfolgreichsten Fahrer wohnhaft sind, so kommt man zu der folgenden Berechnung:

12 Fahrer aus dem Kreis 1 (Leipzig)	errangen auf. 174 Pkte.,
9 " " " " " 2 (Dresden)	" " 76 "
3 " " " " " 4 (Pößnitz)	" " 24 "
3 " " " " " 3 (Chemnitz)	" " 9 "

27 Fahrer. Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.

Gerhard Lippelt fährt Rekord!

Der dem RB, Dresden angehörende bekannte SRB.-Amateur Gerhard Lippelt unternahm am 1. Oktober auf der Dresdner Radrennbahn einen Rekordversuch. Er wollte den seit 1923 von Max Buch, Dresden, mit 37 000 m gehaltenen Stunden-Bahnrekord des SRB. brechen.

Vor zahlreichen Zuschauern und vier offiziellen Sportzeugen, darunter unserem Bundesportauschuß-Vorsitzenden, begann Gerh. Lippelt nachmittags 3.30 Uhr die Rekordfahrt. In gleichmäßiger Fahrweise gelang es Lippelt, den Stundenrekord bedeutend zu überbieten.

Lippelt fuhr in der Stunde 40,075 km.

In 5 Minuten waren	3500 m erreicht,
" 10 "	6900 m
" 15 "	10250 m
" 20 "	13500 m
" 25 "	16950 m
" 30 "	20250 m

" 35 "	23540 m
" 40 "	26860 m
" 45 "	30160 m
" 50 "	32960 m
" 55 "	36790 m
" 60 "	40075 m.

Der Rekord ist vom Bundesportauschuß anerkannt worden, und ich habe ihn Lippelt bereits bestätigt. Ich gratuliere unserem Kameraden Gerhard Lippelt zu seinem neuesten Erfolge. Wer macht's nach? Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.

Bundesrennen 1933.

Die Kreise und Bezirke, die 1933 Bundesrennen durchzuführen beabsichtigen, wollen sich bitte recht bald mit mir in Verbindung setzen und ihre Terminwünsche angeben. Vor allem die Veranstalter, die ihr Rennen gern BDRB.-offen wünschen, damit wir es der Vereinigung so zeitig melden können, damit der Termin für andere Verbände gesperrt werden kann.

Für die Durchführung der Quersfeldeinmeisterschaft von Sachsen ist bereits der RB. „Ballas-Edelweiß“ Plauß vorgemerkt.

Willy Schröter, Bundesrennfahrwart.

Wandersport

Bundes-Wanderfahrwart: Kurt Frey, Dresden-Neustadt 6, Fritz-Reuter-Straße 8.

Eine Bundes-Kreiswertungsfahrt im Kreis 4.

Am 28. August veranstaltete der Kreis 4 seine letzte Bundeswertungsfahrt nach Theuma im Vogtland. Als Bundeswanderfahrwart nahm ich auch in diesem Kreis die Interessen des Wandersportes wahr und sah am Sportplatz mit Freunden, daß ich weit über 100 Wanderfahrer begrüßen konnte.

Pünktlich früh 6 Uhr starteten wir bei schönstem Sonnenschein zur langen Strecke, wo sich bald Humor und Geselligkeit einstellten, trotz der Anstrengungen, die die Bergauf- und Bergabfahrt hatte. Die endlose Reihe der Fahrer bot einen wunderbaren Anblick musterquältiger Führung, welche unter dem Kreisfahrwart Alfred Reihner stand. Es war eine rechte Propagandafahrt für unseren Sachsenbund.

Nach vierstündiger Fahrt gelangten wir am Ziel, Gasthof Theuma, an und wurden vom Theumaer Verein sowie den Plauenschen Bezirkskameraden aufs herzlichste begrüßt. Nach gehöriger Stärkung gab man sich der Ruhe unter schattigen Bäumen hin. Begrüßungsworte entboten Kam. Döge (Plauen), Kam. Reihner und meine Bereitschaft. Nach einstündiger Rast brachen wir auf zur Besichtigung der berühmten Theumaer Steinbrücke. Die Führung übernahm der Betriebsleiter des Werkes und dauerte anderthalb Stunde. Die Teilnehmer folgten den Erklärungen des Führer mit sichtlichem Interesse. Nach Dankesworten an den Betriebsleiter des Werkes für die Führung traten wir die Rückreise nach dem Gasthof Theuma an, wo der Theumaer Verein zwei wertvolle Ehrenpreise für diejenigen Vereine bereitgestellt hatte, die sich am stärksten an dieser Fahrt beteiligt hatten. Der RB. „Edelweiß“ Krausentz und der RB. „Edelweiß“ Leubnitz-Verbau waren die glücklichen Gewinner dieser Preise. Herzl. Dank dem Verein Theuma für diese Stiftung.

Die Heimreise führte über Plauen i. B. Der Berggrüden gewährte uns einen Blick auf die schöne Stadt Plauen und ich mußte mich bald von meinen lieben Sachsenbund-Wanderfahrern trennen. Als Reuge dieser Kreisfahrt, die man mit Recht als eine Propagandafahrt des Sachsenbundes bezeichnen kann, danke ich allen Beteiligten und wünsche, daß der Kreis 4 im Wandersport so weiter blühe und gedeihe. Nicht rasten und ruhen, immer vorwärts streben, das muß die Wanderfahrer-Losung sein. Die Zeit unseres alten Ehrenfahrwartes Robert Weniger soll wieder erblühen, und dazu müssen alle Kameradinnen und Kameraden mithelfen, aufzubauen. Pflicht eines jeden Vereins-, Bezirks- und Kreisfahrwartes ist es, die Aufmerksamkeit auf den Wandersport zu lenken zum Wohle unserer Sache. Euer Bundeswanderfahrwart.

Ich weise nochmals auf meine Bekanntmachung in der Bundeszeitung vom 1. September hin, daß die Einsendung sämtlicher Wanderfahr-Kontrollkarten und Bücher bis zum 1. Oktober zu geschehen hatte. Später eingehende können mit keiner pünktlichen Belieferung und Prämierung zur Bundeshauptversammlung rechnen. Wer weiterhin bis zum 20. Oktober seine Kontrollkarten nicht eingesandt hat, verliert jeden Anspruch auf Prämierung.

Die Preisträger im Bundes-Wanderfahren werden in der November-Ausgabe der Bundeszeitung bekanntgegeben.

Kurt Frey, Bundeswanderfahrwart

Saalsport

Bundes-Kunstfahrwart:
Max Fhielemann, Dresden N 23, Leipziger Str. 82.

Ausschreibung

Wettin-Sabicht-Radballturnier
Sonntag, den 6. November 1932.

Genehmigt vom Sportausschuss des S.R.B.: aez. Fritz Schneider
Genehmigt vom Sportausschuss der V.D.R.B.: aez. Ludw. Krug
Offen für alle Vereine der V.D.R.B.
Veranstalter: R.B. Wettin-Sabicht Leipzig, S.R.B.
Austragungsort: „Reichshallen“, Leipzig D 5, Elisabethstraße.
Spielfläche: Rika 10x12 Meter.
Spielzeit: 10 Minuten, bei 5 Minuten Torwechsel.
Spielart: Richtet sich nach Rennunsergebnis. Bei 10 Rennungen Grubbenspiel nach Punktwertung. Die Sieger der Gruppen

spielen dann um die Preise. Bei mehr Rennungen Ausscheidungskämpfe. Jede Mannschaft mit zwei Niederlagen scheidet aus.
Preise: 1. Preis: Zwei Preise im Werte von 60.— M.
2. Preis: Zwei Preise im Werte von 40.— M.
3. Preis: Zwei Preise im Werte von 30.— M.
4. Preis: Zwei Preise im Werte von 20.— M.
Konnogeld: Zwei Mark. (Wird einbehalten.)
Konnungsschluss: Montag, 31. Oktober 1932. Keine Nachnennungen.

Die Vorwettbewerbse beginnen vormittags 9 Uhr; Schlusskämpfe am Abend zum Saalsportfest.
Der Turniertageg trägt am Abend ein Spiel gegen den Deutschen Meister der V.D.R.B., Adler-Hausmann, aus.
Gespielt wird nach den Bestimmungen der V.D.R.B.
Die Mannschaften müssen laubere und gleiche Kleidung haben
Verbandsmitgliedskarte ist vorzuweisen.
Nennungen mit Eintrag und Angabe der Namen der Spieler an Bruno Franke, Leipzig S 8, Arndtstr. 21.
Änderungen vorbehalten:
Willi Bächer, Richard Landaraf, Bruno Franke, Helmut Seibt, Bruno Weber, Herm. Knieße.

Berichte:

einzuwenden. Für Berichte die zu spät einachen oder an andere übernommen.

Berichte gut leserlich, nur mit Tinte und Boggen nur einseitig beschrieben. Bezirk und Kreis sind stets anzugeben, andernfalls wird Aufnahme abgelehnt.

Bestimmungen über Freizeiten und Berechnung der Mehrzeilen siehe Bundeszeitung Nr. 1, Bahrgang 1932, Seite 9.

Achtung! Bundeszeitung Nr. 10 erscheint erst am 15. November 1932. Aufnahmechluss am 1. November 1932.

Aufnahmechluss für Nr. 10: Spätestens am 1. Novbr. 1932
Erscheinungstag für Nr. 10: 15. November 1932.

Achtung! Sämtliche Berichte sind bis zum Aufnahmechluss an Kurt Landaraf, Leipzig C 1, Reichelstraße 6, Adressen gesandt werden, wird keine Gewähr für Aufnahme

Kreis-Nachrichten

Kreis 1. Leipzig.

VA.: K. Kled, Leipzig N 21, Wörlitzer Str. 5. — Die Kreisversammlung am 25. 9. 32, die lt. Rundschreiben einberufen war, war leider schwach besucht. Die Versammlung war nötig, da Anträge bis 1. Oktober 1932 einzubringen waren. Wir bitten, wenn der Ruf wieder an die Bezirke eracht, zur Versammlung unbedingt zu erscheinen. Die Hauptversammlung mit Wahl findet Anfang 1933 statt und wird in der nächsten Bundeszeitung der Termin bekanntgegeben werden.

Am 30. Oktober findet im „Kellnerkeller“, Leipzig, die Preisverteilung der Kreisveranstaltungen statt. An diesem Tage feiert der R.B. „Wesstern“ im gleichen Lokal sein silbernes Jubiläum.
„Sachsen Heil!“ K. Kled, 1. R.B.

Kreis 3. Chemnitz.

Die letzte Versammlung fand am 11. September in Freiberg statt, in welcher außer dem Bezirk Glauchau-Meerane überhaupt niemand anwesend war. Die nächste Versammlung (Hauptversammlung mit Neuwahlen) findet am 13. November, nachmittags 3 Uhr in Glauchau, Rest. „Saxonia“, Auestraße, statt. Ich hoffe ein volles Haus zu finden.
„Sachsen Heil!“ M. Röbner, Vorsitzender.

Der Kreis 3 veranstaltete am 21. Aug. seinen 3. Lauf zur Kreismeisterschaft über 110 km. Strecke: Chemnitz, Reiffa, Waldenburg, Glauchau, Aue und zurück. Sieger wurde Strobel (Esweco) in 3:14:55 Std.; 2. Langer (Dürlopp) 3:14:57; 3. G. Landrod (Esweco) 3:15:20; 4. Fritz Kühn (Sparta) 3:16:25; 5. Hochheim (Sparta) 3:16:26; 6. Sachse (Esweco); 7. W. Landrod (Esweco); 8. Hubatsch (Sparta). — Die Jugend fuhr bis Benig und zurück, 42 km. 1. Rudi Krenl 1:19:07 Std.; 2. Roder, 3. Höhler, 4. Richter (alle Dürlopp), 5. Meyer (Esweco), 6. Wagner (Sparta). — Kreismeister in der Juniorenklasse von 1932/33 wurde Herbert Strobel (Esweco) 88 Punkte, 308 km in 9:13:00 Std.; 2. Langer (Dürlopp) 87 Punkte; 3. G. Landrod (Esweco) 83 Pkte; 4. W. Landrod (Esweco) 79 Punkte; 5. H. Sachse (Esweco) 72 Punkte; 6. Gröbner; 7. Hubatsch; 8. Hochheim (alle Sparta). — In der Jugendklasse wurde Kreisbestfahrer 1932/33 Krenl (Dürlopp) 40 Punkte, 82 km in 2:43:22 Std.; 2. Roder (Dürlopp) 38 Punkte; 3. Höhler (Dürlopp) 36 Punkte; 4. Meyer (Esweco) 31 Punkte. — Mit Sportbarak H. Horn, Kreis-Rennfahrw.

Kreis 4. Aue.

VA.: Ernst Hausstein, Blauig i. Sa. — Am Sonntag, den 25. 9., fand eine sehr gut besuchte Kreisversammlung in Kraureuth, Rest. Ködel, statt. Kam. Hausstein eröffnete die Versammlung mit der üblichen Begrüßung. Aus seinem Bericht ist zu ersehen, daß eine große Anzahl Kreiskameraden mit dem Bundesbeitrag noch im Rückstande sind. Trotzdem ist man mit dem Mitgliederbestand noch

sehr zufrieden. Die einzelnen Fahrwarte gaben ihre Berichte. Im Wandersport stellt der Kreis 4 annähernd die Hälfte der Wandersportfahrer. Der Saalsport ist ebenfalls auf der Höhe. Kam. Conradi, Plauen, ist das vierte Mal hintereinander Straßenmeister des Kreises 4. Sämtlichen Kreis- und Bundesliegern für 1932 ein kräftiges „Sachsen Heil!“ Auf die Bundeshauptversammlung am 27. 11. in Leipzig wird besonders aufmerksam gemacht. Auch soll ein Antrag vom Kreis wegen der Jugendwettbewerb eingereicht werden. Es scheinen sich wichtige Dinge vorzubereiten; deshalb ist das Erscheinen aller Bezirks- und Vereinsvertreter in Leipzig das Gebot der Stunde. Ein Antrag des R.B. „Bleikental“ Stenn wurde nach längerer Aussprache, welche sich ins Persönliche zog, vom Antragsteller bis auf weiteres zurückgezogen. Im nächsten Monat findet eine Kreisvorstandssitzung in Auerbach statt. Für die Kreishauptversammlung wird gegen 2 Stimmen Aue gewählt. Tag und Lokal werden noch bekanntgegeben. Noch 3/4stündiger Dauer fand die Versammlung ihr Ende.

„Sachsen Heil!“ Alfred Reiguer, Kr. Schrift.

Am Sonnabend, den 29. Oktober 1932, abends 8 Uhr, findet in Auerbach i. B. im „Katzkeller“, Seimestraße, Kreisvorstandssitzung statt. Es wird erwartet, daß sämtliche Vorstandsmitglieder sowie die Bezirksvertreter anwesend sind. Ich hoffe, daß auch Alle pünktlich erscheinen, da unsere Tagesordnung sehr wichtig ist: Punkt 1 betrifft Bundeshauptversammlung; 2. Weiterausbau des Kreises 4; 3. Wandersport; 4. Allgemeines. Weiter gebe ich bekannt, daß die Vorstandsmitglieder, die noch Forderungen an den Kreis haben, dieselben bis zu diesem Tage an den Kassierer, Kam. Bernh. Vogt, Plauen, einreichen wollen; nachdem wird nichts mehr veräußert.
Mit „Sachsen Heil!“ Der Kreis-Vorstand.

Bezirks-Nachrichten

Bezirk 3. Auerbach i. B. Die Jahreshauptversammlung findet am 30. Oktober 1932 in Auerbach (Auerbachs Keller) statt. Beginn Punkt 3 Uhr nachmittags. Am gleichen Tag findet um 2 Uhr eine Vorstandssitzung statt. Es wird dringend gebeten, daß jeder Verein in beiden Sitzungen vertreten ist, da wichtige Beschlüsse zu fassen sind, bez. Neuwahlen und Bundeshauptversammlung. In dieser Sitzung werden die Urkunden für Saal- und Radballsport den betreffenden Vereinen ausgehändigt; auch bitte ich die Kameraden von Stübner und Elfeld, ihre Diplome für langjährige Mitgliedschaft im S.R.B. in Empfang zu nehmen. Es ist Pflicht eines jeden Kameraden, an dieser wichtigen Sitzung teilzunehmen.
„Sachsen Heil!“ Max Döbler.

Bezirk 6. Borna-Bad Lausitz. VA.: Richard Seyne, Bad Lausitz, Frohburger Str. 4; Kernr. Dessenl. Bad Lausitz. — Unser am 21. August 1932 beim Sportkom. Bräbeim, Lobstädt, abgehaltener Ball des Bezirks Borna ging trotz verhältnismäßig schwachen Besuches ganz harmonisch vonstatten. Schröders Tanzkapelle sorgte



Continental



Excelsior



Peters Union

für die nötige Stimmung. Den sportlichen Teil bestritten die Vereine Schönau, „Wettin“ Heuersdorf und „Germania 01“ Lobstädt. Alle Beteiligten gaben ihr Bestes her, so daß die Veranstaltung als gelungen bezeichnet werden kann. Für die Zukunft wäre nur eine bessere Beteiligung der Bezirksvereine zu wünschen, wenngleich diesmal zu berücksichtigen ist, daß ein anhaltender Regen viele Sportkameraden abgehalten hat. Am Vormittag wurde, in Verbindung mit der Vereinsmeisterschaft des RCL „Germania 01“ die Bezirksmeisterschaft auf der ca. 35 km langen Strecke Lobstädt—Bad Lausitz und zurück ausgetragen. Bezirksmeister wurde Sportkamerad Kerstl vom RCL „Germania 01“ Lobstädt; 2. Weil vom gleichen Club. Trotz schönen Wetters war die letzte Bezirksversammlung in Giesefeld sehr schlecht besucht. Wenn der Besuch durch die Bezirksvereine weiterhin so schlecht bleibt, werden wir in Zukunft nur die Bezirksvereine besuchen, welche immer zur Bezirksversammlung zugegen sind. Es ist eine beschämende Tatsache, daß wir Bezirksvereine haben, welche im letzten Jahre nicht eine Bezirksversammlung besucht haben. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, 13. Nov., 14.30 Uhr, im Gasthof Thierbach. Erscheinen Aller ist Pflicht.

„Sachsen Heil!“ **Willy Brühem, Prw.**

Bezirk 9. Chemnitz. Am 16. Nov. (Bußtag) findet unsere diesjährige General(Haupt)-Versammlung statt. Beginn pünktlich nachm. 2 Uhr. Es wird gebeten, daß sich alle Sportkameraden hierzu einfinden. Evid. Anträge sind bis 13. November an den 1. Vorl. A. Böser, Chemnitz, Neuh. Klosterstr. 5, zu richten.

„Sachsen Heil!“ **A. Böser.**

Bezirk 13. Dresden. VA.: Fritz Schneider, Waidauer Str. 67, III. Kernspr. 427 51; Postcheckkonto Dresden 257 63. Kassierstelle: Bernh. Schube, Rehefelder Str. 12. Postcheckkonto Dresden Nr. 178 24. — Mit der am 21. August stattgefundenen Bergmeisterschaft auf dem Staffelsein beschloß der Bezirk seine Strakenportafolien für dieses Jahr. In neuer Rekordzeit wurde der Bergbundesmeister Max Stäbe vom RB „Saxonia“ wiederum Bezirksbergmeister und errang damit seine 6. (!) Meisterschaft innerhalb eines Jahres. Wir gratulieren herzlich; ebenso allen Teilnehmern der schweren Prüfung, aus der die Saxonen allein die sechs vordersten Plätze belegten. 16 Fahrer nahmen insgesamt daran teil. Der September stand im Zeichen des Deutschen Jugendradportabzeichens. In zwei Prüfungen konnten sich unter der Leitung unseres Vorsitzenden Fritz Schneider über 100 Junaraber das schöne Abzeichen erringen, darunter mehrere silberne. Am 17. 9. radelten die Wanderfahrer und Kraftfahrer nach der idyllisch gelegenen Pöselwitzer bei Spaar. Viel Mott ist geflossen, und die Beteiligten fühlten sich wieder einmal wie „am Rhein so schön“. Unser erfolgreicher Strakenfahrer Gerh. Pippelt vom RB „Saxonia“ unternahm am 1. Okt. unter offizieller Kontrolle einen Anariff auf den Bundesbahnrekord über eine Stunde ohne Führung, der ihm alänzend gelang. Mit 40,075 km schuf er eine neue Bahnbestleistung, die wohl lange Zeit Bestand haben dürfte, dem Fahrer aber keine große Veranlassung treffend unter Beweis stellt. Wie ein Uhrwerk durchlief Pippelt die große Stunde, in gleichmäßigem Rhythmus, ohne jede Schwächeperiode. „Made“ scheint Pippelt ein wesensfremder Begriff zu sein. Unseren herzlichsten Glückwunsch zu dem schönen Erfolge. Er wird sicher manchem Bundeskameraden Anborn sein. Am gleichen Tage weihte unsere Bundesvorstandschafft in Dresden Mauern. Wir haben uns gefreut, sie geschlossen am Abend beim Stifftungsfest unserer „Krohen Fahrt“ Gruna beerücken zu können. Die Bezirkspreisverteilung findet am 30. Oktober im Ballhaus, Dresden N. statt. Alles weitere darüber in der am 6. Oktober stattfindenden Bezirks-Hauptversammlung.

„Sachsen Heil!“ **F. Schneider, M. Reidler.**

Bezirk 14. Norderan-Eppendorf. Die nächste Bezirksversammlung wird am 30. Okt., vorm. 9 Uhr, im Rest. „Scharfe Ecke“, Norderan, abgehalten. Die wirtschaftliche Kollage macht sich ganz besonders unter den Radfahrer-Vereinen bemerkbar. Deshalb sollte jeder, der es nur möglich machen kann, die Versammlungen besuchen. Wir bitten die Sportkameraden um recht zahlreichen Erscheinen.

Bezirk 17. Glauchau-Neerane. Unsere letzte Bezirksversammlung fand am 10. Sept. in Kiedlers Gasthof, Niegelheim, statt. In dieser wurde beschlossen, unser diesjähriges Bezirksfest am 29. Okt. im Gasthof Chursdorf abzuhalten. Anfang 19 Uhr. Die Bezirksvereine werden gebeten, das Fest durch recht zahlreichen Besuch verschönern zu helfen. — Unsere nächste Versammlung findet am 5. Nov. im Gasthof Paul Martin, Oberwiera, statt. Bea. 20 Uhr.

„Sachsen Heil!“ **Hans Röbner, Bressow.**

Bezirk 24. Leipzig. Achtung! Am Sonntag, den 30. Okt. 1932, findet im „Kesselteller“, L.-Pla., die Bezirks-Preisverteilung, verbunden mit der 25jähr. Jubelfeier des RB „Weststern 07“ statt. Erscheinen Aller ist Pflicht. Näheres siehe unter Vereinsnachrichten des RB „Weststern 07“.

Bezirk 25. Leisnig. VA.: Arno Otto, Bröjen, Leisnig-Land. — Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 13. Nov., nachm. 3 Uhr im Kaffee Knoch in Leisnig statt. Wir bitten die werten Sportkameraden, zu dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen, damit im kommenden Jahr ein besseres Auskommenarbeiten

möglich ist. Denn nur durch guten Besuch der Versammlungen kann der Bezirk wieder zu seiner Ehre gelangen, die ihm gebührt.

Mit „Sachsen Heil!“ **A. Baum, 1. VS. A. Otto, 1. VS.**

Unserem lieben Sportkameraden

Herrn Edwin Greif und Frau

zu ihrer am 6. Oktober stattgefundenen Silberhochzeit nachträglich die besten Glück- und Segenswünsche!

Bezirk 25 Leisnig.

Arthur Baum, 1. VS. Arno Otto, 1. VS.

Bezirk 37. Pleißental. VA.: Erich Heinig, Karl-Liebnecht-Straße 16. Die am 4. Sept. in Langenhessen, Rest. „Reichspost“, stattgefundenen Bezirksversammlung erfreute sich eines guten Besuches. Kam. Heinig verteilte eine große Anzahl Jugend-Radport-Abzeichen in Bronze und Silber mit dem Wunsche, daß sich die Ausgezeichneten auch dem RB anschließen möchten. Die Sieger vom Bezirks-Langsamfahren gab Kam. Lehmann bekannt. Die Teilnehmerzahl war zufriedenstellend. 1. Kühnert-Lichtentanne 9 Min. 13 Sek., 2. Sieber-Königswalde, 3. Fink Paul, Königswalde, 4. Fink Arno, Fraureuth, 5. Wild-Königswalde, 6. Seidel-Langenhessen, 7. Fink Otto, Fraureuth, 8. Göb-Langenhessen, 9. Dürrschmidt-Leubnig, 10. Wienhold-Langenhessen, 11. Wild Kurt, Königswalde, 12. Tröger-Langenhessen, 13. Mehlhorn-Langenhessen, 14. Sonntag-Langenhessen, 5 Min. 31 Sek. Sämtliche Preisträger erhalten Preise. Die Preisverteilung erfolgte in der am Sonntag 2. Okt. in Ruppertsgrün stattgefundenen Bezirks-Versammlung. Auf die erleichterten Rahmenbedingungen des Bundesbeitrages wird besonders hingewiesen. Die Gutscheine wurden an die Bundesgeschäftsstelle nach Benachrichtigung zurückgesandt.

„Sachsen Heil!“ **Alfred Reizner, Bez.-Schriftf.**

Bezirk 40. Nödelthal. VA.: B. Berthold, Kirchberg i. Sa., Jacobstraße 154 I. In seiner letzten Sitzung beschloß der Bezirk, ein Geschicklichkeitsfahren in Bärenwalde zur Durchführung zu bringen. Von einer weiteren sportlichen Veranstaltung mußte leider abgesehen werden, da die Bezirksklasse erschöpft ist. Die nächste Bezirksversammlung findet am 29. Oktober in Weichsels Restaurant in Bärenwalde statt. Aus dem nunmehr stattgefundenen Geschicklichkeitsfahren gingen bei 29 Rennen als Sieger hervor: 1. S. Wappler, RB „Abl.“ Bärenwalde; 2. Paul Seifert, RCL „Edelweiß“ Sauerndorf; 3. Gerhard Schott; 4. Alfred Schott, beide „Abl.“ Bärenwalde; 5. Rudi Bachmann, RB, Purlersdorf; 6. Gerhard Marcus; 7. Gerhard Dittmar; 8. Kurt Morgenroth, alle RCL „Edelweiß“ Sauerndorf; 9. Hugo Ballmann, 10. Gerbert Gerber, beide „Abl.“ Bärenwalde; 11. Albert Reef, „Stahlroh“ Purlersdorf; 12. Egon Langhoff, 13. Hans Berthold, beide „Edelweiß“ Sauerndorf; 14. Gerhard Unger, 15. Walter Singer, beide „Abl.“ Bärenwalde.

„Sachsen Heil!“ **R. Lorenz, VS.**

Bezirk 50. Rittau. VA.: Hermann Rauch, Hammer-Schmiedstr. 9 I. — Nach Erledigung der Eingänge gedachte der 1. Vorsitzende unseres verstorbenen Kameraden Josef Swoboda aus Oibersdorf. Die Versammlung ehrte ihn durch Erheben von den Plätzen. Zur Bundes-Hauptversammlung am 27. Nov. wurden zwei Anträge gestellt. Der Bezirk ersucht alle Bundeskameraden, welchen es nicht möglich ist, den Bundesbeitrag für 1933 auf einmal zu bezahlen, schon jetzt mit der ratenweisen Einzahlung beim 1. Kassierer, Joh. Schmidt, Gulenberastr. 2 II, oder in der Geschäftsstelle, Hammer-Schmiedstr. 9 I, zu beginnen, um sich die Sterbegeld-Auszahlung zu sichern, da für nach dem 15. Febr. jeden Jahres eingezahlte Beiträge keine Sterbegeldauszahlung erfolgt.

„Sachsen Heil!“ **Alfred Caspar, Schriftf.**

Nachruf.

Am 29. August d. J. verchied plötzlich unser Sportkamerad

Herr Josef Swoboda.

Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied und werden sein Andenken in Ehren halten.

Bezirk 50 Rittau. Herm. Rauch, 1. Vorl.

Unserer Sportkameradin

Frau Hildegard Gütler geb. Müller

nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung.

Bezirk 50 Rittau.

Herm. Rauch, 1. Vorl.

Bezirk 54. Rwidau. VV.: Kurt Krebschmar, Rwidau, Verdauer Straße 68. — Am 6. Nov. findet in den „Tindensalen“ in Schedewitz nachm. 3 Uhr unsere diesjährige Haupt-Versammlung statt. An dieser Stelle werden die Bezirkskameraden aufgefordert und gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Vorstandswahlen.

Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Krebschmar, 1. Bez.-Vertr.

Der Bezirk brachte seinen 4. Lauf zur Bezirksmeisterschaft in Rchoden zur Durchführung. Sieger und zugleich durch diesen Sieg Bezirksmeister 1932 wurde Alfred Meier von „Ballas-Edelweiss“ Planitz, 2. Max Kunz, 3. Kris Kunz, 4. Karl Tuschcherer, alle „Adler“ Schönau, 5. Hans Behold, „Wanderlust“ Aue, 6. Gottlob Aldinger, „Esweco“ Planitz, 7. Hans Rahlaus, Pichentanne. Bedauerlicherweise mußten zwei aussichtsreiche Fahrer, Kurt Junghänel und Walter Georgi vor „Adler“ Schönau durch Stürze bezw. Kadefeffte vorzeitig aus dem Rennen scheiden. Paul Schott von „Adler“ Schönau, welcher eigentlich als Erster durchs Ziel ging, mußte distanzieren werden, da er irrtümlich nicht über Einsiedel gefahren war. — Das im Vorjahre eingeführte Zweier-Mannschaftsfahren brachte auch diesmal wieder der R.V. „Adler“ Schönau zum Austrag. Die 7 km lange Rundstrecke Schönau-Grünau-Schönau war sechsmal zu durchfahren. Sieger wurden K. Junghänel — A. Meier vor S. Behold — M. Bräuer; Gebr. Kunz; K. Tuschcherer; F. Goethe — A. Starke; G. Aldinger — S. Siegel. Die in Wildbach durchgeführte Bergmeisterschaft war leider recht schwach besetzt. Bergmeister 1932 wurde Kurt Junghänel, 2. Max Kunz, 3. Kris Kunz, alle „Adler“ Schönau. Bei der Fuchsjagd gelang es nicht, den Fuchs (K. Junghänel) zu erwischen, so daß diesem der Preis unerkannt wurde. Im Bezirks-Lanagsamfahren fielen, wie erwartet, Herbert Wagner vor Gerhard Modes, Kris Krauß, alle „Vleikental“ Stenn und Oskar Klämia, „Saxonia“ Rwidau.

Mit „Sachsen Heil!“ Die Bezirksfahrwarte Klämia Lorenz, Stelzner.

Kreismeisterschaft belegten unsere Fahrer folgende Plätze: 1. Strobel, 2. W. Landrod, 4. W. Landrod, 5. Sachs. Somit gilt Sportstam. Strobel als Kreismeister 1932/33 (110 km in 3:14:55 Std.). An den Bezirksmeisterschaften sind unsere Fahrer nicht beteiligt. Am Vierer-Bundesmannschaftsfahren konnte unsere Mannschaft Strobel-Gebr., Landrod-Sachs-Günther einen ehrenvollen 3. Platz belegen. Die Klubmeisterschaft 1932/33 holte sich ebenfalls Strobel (205 km in 5:57:41 Std.); 2. G. Landrod, 3. Barth, 4. Kempe. Jugend: Meyer (106 km in 3:54:44 Std.). Das am 12. 9. ausgetragene Alt-Herrenfahren erfreute sich allgemeiner Beliebtheit und dürfte in jedem Jahre seine Wiederholung finden. Der Verlauf war ein sehr glatter und die alten Herren bewiesen einmal mehr, daß auch sie noch fahren können. Das beweisen auch die Reiten, in welchen die 32 km durchfahren wurden. Ergebnisse: 1. Horn 51:0 Minuten, 2. Krater, 3. Dittmann, 4. Kröbel, 5. K. Baldauf. Am 31. Oktober findet, wie alljährlich, unsere Generalversammlung statt. Die Mitglieder wollen sich an diesem Tage recht zahlreich einfinden. Infolge der reichhaltigen Tagesordnung ist der Beginn auf nachm. 3 Uhr festgelegt worden. Irigendwelche Anträge sind bis 8 Tage vor der Versammlung schriftlich beim 1. Vors. einzureichen. Es kann schon jetzt angelegt werden, daß wir trotz d'r schlechten Zeit das verflossene Jahr mit einem „Sehr gut“ beschließen können, was wir ganz besonders unserem alibewährten 1. Vors. S. Horn zu verdanken haben. In diesem Sinne wollen wir weiterarbeiten und den Radsporfördern. Mit „Sachsen Heil!“ E. Dittmann, 1. S.

Bezirk 13. D.R.C. „Adler 1888/1904“. Vors.: Ehrenvorsitzender Max Thielemann, Geschäftsstelle: Dresden A 1, Große Planensche Str. 24, III. — Die am 2. Sept. stattgefundene Versammlung war trotz der schriftlichen Einladung sehr schwach besucht. Eine gute Beteiligung war dagegen bei der Fuchsjagd und dem Lanagsamfahren zu verzeichnen. Besonderen Dank Herren Thielemann, Michaelis und Scheumann für die gestifteten sehr schönen Preise; dadurch war es möglich, die Sieger damit zu bedenken und die vielen Trostpreise auszugeben. Die nächste Versammlung findet Freitag, den 7. Oktober, statt.

Mit „Sachsen Heil!“ Arno Michaelis.

Vereins-Nachrichten

Bezirk 6. R.C.L. „Germania 01“ Lobjähdi. Neue Briefanschrift: Paul Kirchner, Beraisdorf, Borna-Land. — Gelegentlich des Bezirksrennens am 21. August hielt der Club sein Schlusstreifen zur Clubmeisterschaft ab. Sieger des Rennens wurde Kam. Kerstl, 2. Weif, 3. Rechenberger, 4. Müller. In der Gesamtwertung für die beiden Läufe wurde Kam. Kerstl mit 2,00, 10 Std. Clubmeister; 2. Kam. Müller in 2,01, 27 Std.; 3. Rechenberger in 2,04, 15 Std.; 4. Weif in 53,15 Min. (ein Lauf). Unser bewährter Vorsitzender, Blume, bereitete uns in der letzten Versammlung eine Ueberraschung, als er sein Amt zur Verfügung stellte, bezw. seine Abmeldung aus dem Club anzeigte. Die Angabe von Gründen blieb aus, so daß Kam. Kirchner bis zur Hauptversammlung das Amt des Vorsitzenden verfiel.

„Sachsen Heil!“ Willy Brühem, Pressen.

Bezirk 9. Chemniger Kraftfahrer-Club 1929. Sitz: Ballhaus „Erholung“, Brühl 26. VV.: Alfred Löser, Chemnitz, Neuh. Klosterstraße 5. — Im Monat Oktober finden nur zwanglose Ausfahrten statt. Termine werden von Kall zu Kall bekanntgegeben. Ballonverfolganngsfahrt findet am 23. Oktober statt. Abf. 2 Uhr v. „Erholung“. Preise für Klubwertung 1932 werden nicht ausgeben, dafür soll ein Gesellschaftsabend mit Essen stattfinden.

„Töff-töff Sachsen Heil!“ A. Löser.

Bezirk 9. R.C.L. „Dürkopp-Blau-Weiß“ Chemnitz. Liebe Sportskameraden! Nun ist auch der Kampf um die Club- und Kreismeisterschaft beendet. Bei der Kreismeisterschaft belegte Willy Langer einen höchst ehrenvollen zweiten Platz, leider waren unsere anderen starken Leute, Born und Siefert, nicht unter den Teilnehmern. In der Jugendklasse war der Sieg natürlich unserem Heuß Rudi nicht zu nehmen; auf den nächsten Plätzen liefen Roder, Höppler und Richter ein. Clubmeister bei den Junioren wurde W. Langer, 2. wurde Born, 3. Siefert, 4. Weise und 5. Rischer. Bei der Jugend errang Heuß den Titel vor Roder, 3. wurde Höppler, 4. Richter, 5. Hertel, 6. Krebschmar. Als Abschluß der Saison war uns noch ein großer Erfolg beschieden. Die Bezirks-Bergmeisterschaft wurde auf der Strecke Blaue — Augustusbura ausgetragen. Da in der Jugendklasse Heuß der einzige Starter war, blieb ihm weiter nichts übrig, als einen Probe-Galopp bei den Junioren zu machen, und siehe da, selbst den Junioren war unser Rudi überlegen und fielen mit 2,1 Sek. vor seinem Clubkameraden Kris Born. In letzterer Woche beendeten beide das Rennen. In Heuß besteht im nächsten Jahre den Junioren ein ernster Geaner, von dem man noch allerhand erwarten kann. Kameraden, jedenfalls habt Ihr gewusst, daß Ihr die blau-weißen Farben würdig vertreten. — Unsere nächsten Versammlungen finden jetzt alle drei Wochen statt, aber nur im Winter. Am 4. November ist Mitglieder- und am 25. November findet die Generalversammlung in Baumanns Garten, Reichenhainer Str. 100, statt.

Mit „Dürkopp Heil!“ Herbert Störr, 1. Vors.

Bezirk 9. R.V. „Esweco“-Ortsverein Chemnitz. 1. Vors. S. Horn, Chemnitz-Schönau, Rwidauer Str. 81 b. — Mit dem Alt-Herrenfahren haben wir die Sporttage beendet. In der

Nachruf.

Am 11. September verschied unser lieber Sportskamerad, das Ehrenmitglied

Herr Robert Claus.

Wir gaben ihm das letzte Geleit und werden ihn stets in treuem Andenken behalten.

D.R.C. „Adler“. Arno Michaelis.

Bezirk 13. R.C. „Albatros“ Dresden 1899. Mehrfacher Meisterschaftsclub im Mannschaftsfahren auf Straße u. Bahn. — Mitglieder-Versammlungen jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat im „Stadtkraut“, Weiße Gasse 3. — Abgemeldet: Herr und Frau Tagaefelle; Herr Beth. — Am 25. Sept. fand das 25-km-Vorgaberenennen statt. Beteiligt: 9 Fahrer. Den Sieg errang im Endspurt knapp Kenjner von Proz. Ergebnisse: 1. Kenjner 42:25 Min.; 2. Proz 42:27; 3. Rieger 43:15; in kurzen Abständen folgten Müller, Schubert, Schill, Nordhoff, Krenzel; außer Konkurrenz: Meier. — 50-m-Damen-Lanagsamfahren: 1. Krl. Scholz 1:36,2 Min.; 2. Frau Richter 1:26; 3. Krl. Pföhner 1:10,8; außer Konkurrenz: Krl. Rabuzinski 1:18,2; Krl. Beder 1:29. Den Siegern ein dreifaches „Albatros Heil!“ — Unseren Ehrenmitgliedern Kris Schneider und Heinrich Badberg zu ihrem gebachten Wiegenfeste auch hiermit die herzlichste Gratulation. — Monatsprogramm Oktober beachten!

Hans Genaud, Pressen.

Bezirk 13. R.V. „Saxonia“ Dresden. Bundesmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1921, 1922, 1932. Mehrfacher Bezirksmeister und Sieger in anderen bedeutenden Mannschaftsrennen. Vereinsheim: „Lobtauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstraße. Jeden Mittwoch 20 Uhr Sitzung. VV.: G. Demprich, Dresden A 28, Poststr. 30. — Noch zu berichten wäre das Ergebnis unseres 50-km-Vorgabefahrens vom 17. 7. Endspurt Sieger wurde Kam. Weisker nach 1:20:33 (3) vor Beder (4), Schäfer (5), Schulze (6) und Heinrich (10); weiter Wähner (15), Scheibe (1,30), Richter (1), Sieber (2,30), Wagenbreth (0), Rischer (3,30), Kühnel (2) und Richter (8). Schnellste Fahrzeit Kam. Wagenbreth 1:22:40. Am 21. 8. fand die 3,4-km-Bezirks- und Vereinsbergmeisterschaft ihre Erledigung. Bundesbergmeister Kam. Stäbe zeigte sich wiederum als bester „Kletterer“ und holte sich den Titel nach 8:56 vor Wagenbreth 9:16, Schäfer 9:20, Pippelt 9:40 (Bedalriemenschaden), Scheibe 10:01 und Sieber 10:04. Auf den ersten Plätzen Saxonia-Fahrer — welsch schöner Erfolg! Die weitere Placierung im Verein: 7. Schulze, 8. Richter, 9. Höppler, 10. Beder, 11. Rischer, 12. Heinrich. Am 3. Juli, beim letzten Lauf zur B. Meisterschaft, stellte Kamerad Wagenbreth auf der 97 km langen Strecke Elsterwerda und urrird einen neuen Streckenrekord mit 2:42:09 auf. Einige Mitglieder und Freunde des Vereins stifteten Preise für eine Wiederholung dieses Rennens, und am 28. 8. starteten 13 Fahrer in den Salzf.

Es wurde ein Zweikampf Lippelt—Wagenbreth und eine neue Rekordfahrt! Nach 2:33:09 siegte Kam. Lippelt sicher vor Wagenbreth 2:35:00, Stäbe 2:41:35, Beder 2:45:04, Sieber 2:46:18, weiter Schäfer, Richter, Fischer, Schulze, Heinrich, Scheibe, Geißler, Wähner. Ein 56-km-Ablösefahren am 4. Sept. sah 7 Mannschaften in Konkurrenz (durch Auslosung zusammengestellt). Wagenbreth—Schulze (25 B.) konnten erst in der Schlusswertung das Rennen vor Sieber—S. Semprich (24 B.) für sich entscheiden. Weiter Stäbe—Schäfer (19 B.), Lippelt—Wähner (16 B.), Richter—Heinrich (14 B.), Beder—Fischer (7 B.) und Scheibe—Kühnel (7 B.). — Allen Kameraden ein dreifaches „Saxonia Seil!“ — Dem RC. „Opel“ Leipzig danken wir herzlich für die anerkennenden Worte in letzter B.-Zeitung betr. unseren Bundesmeisterschaftsieg. Wir haben uns aufrichtig gefreut und rufen ihm zu: „Auf zum fröhlichen Kampf 1933!“ — Achtung! Am 16. Nov. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und am 26. Nov. im „Saagerkeller Blauen“, Chemnitz Str., Vereinspreisverteilung. Beginn 19 Uhr. „Sachsen Seil!“ A. Schumann.

Bezirk 13. RB. „Wanderfahrer 1895“ Dresden. Vereinslokal: „Bauhner Hof“, Bauhner Str. 42. Versammlungen 14tägig Mittwochs 20.30 Uhr. Briefanschrift: Paul Steiger, Dresden A 36, Kaplerstr. 4. — Die Vereinsmeisterschaft über 100 km wurde mit dem 3. Lauf über 42,5 km entschieden. Vereinsmeister für 1932/33 wurde Kam. Martin Riepschel mit 24 Punkten, der diesen Lauf in 1:20:30 gewann. Interessant ist die Tatsache, daß die nächsten beiden Preisträger, Herbert Hoffmann und Paul Steiger, mit dem Sieger Punktgleichheit erzielten, da alle drei in diesen 3 Läufen je einen 1., 2. und 3. Platz belegten. So brachte erst der 3. Lauf die Entscheidung. — Ein Damen-Rennen über 3 km sah überraschenderweise Frau Hedwig Steiger als Siegerin! Die gefahrene Zeit von 5 Min. 27 Sek. ist sehr gut. Frä. E. Kühnel, Frau D. Förster und Frä. G. Küstia belegten die Ehrenplätze. — Die Preisverteilung findet am 22. 10. im Vereinslokal in Form eines Familien-Abends statt. Dieser Abend soll hierdurch in besondere Erinnerung gebracht werden. Es wird wie immer schön werden!

„Wanderfahrer Seil!“

Steiger.



Bezirk 13. RB. „Wanderfahrer 1895“ Nächste Versammlungen am 12. und 26. Okt. Achtung! Der Tanzabend am 26. Oktober findet diesmal nicht im „Reiskier-Hof“, sondern im Vereinslokal „Bauhner Hof“ statt. Gäste können mitgebracht werden. Für Musik ist gesorgt. An diesem Abend findet auch die Preisverteilung statt. Wir bitten vor allem die Preisträger, sich reiflich einzufinden. — Unseren Geburtstagskindern Herren Otto Borkmann, Walter Anders, Arno Burkhart u. Frau Gertrud Winkler ein dreifaches „Wanderfahrer Seil!“ zu ihrem Wiegenfeste!

Mit „Sachsen Seil!“

Richard Kretschmar, Bw.

Bezirk 14. Radfahrer-Verein „Wanderlust“ Oederan u. Uma. Vors. Fritz Naumann, Brühl. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat im Vereinsheim: Langers Restaurant. Saalvors. jeden Dienstag abend. — Jugend jeden Montag abend. — Radball Sonntag vormittag im Übungslokal: Gasthof Görbersdorf. Die Mitglieder werden gebeten, die Versammlungen recht fleißig zu besuchen.

Bezirk 17. RB. „Fortuna“ Geseu. Bezirks- und Kreismeister im Sechser-Renntreigen. — Am 3. September fand unsere fällige Monatsversammlung statt. Nach Erledigung der Eingänge wurde u. a. beschlossen, den Beginn der Versammlungen während des Winterhalbjahres auf 19 Uhr zu verlegen. Wertung bis 19 Uhr. Die nächste Versammlung findet am 8. Oktober im Vereinslokal statt. „Sachsen Seil!“ M. Röbner, Vors.

Unserem lieben Mitglied

Paul Herpich, Geseu,

nachträglich noch beste Glückwünsche anlässlich seines am 3. 9. stattgefundenen 50. Geburtstages.

RB. „Fortuna“ Geseu. M. Röbner, Vors.

Unserem lieben Vereinswirt

Paul Schwarzenberg, Geseu,

nachträglich noch herzlichste Glückwünsche zu seinem am 18. 9. stattgefundenen 43. Geburtstag.

RB. „Fortuna“ Geseu. M. Röbner, Vors.

Bezirk 18. Radfahrer-Verein Threna u. Uma. Bezirksmeister im Zweier-Radball. Vors. u. Briefadr.: Walter Adler, Belgershain (Leipzig C 2, Land). Reigenübungsabende jeden Dienstag 20 Uhr im Gasthof Threna. Gäste willkommen.

Mit „Sachsen Seil!“

Karl Walter, 1. Schriftf.

Bezirk 24. RB. „Buffard 1903“ Leipzig. VA.: F. Fleck, Leipzig A 21, Wörlicher Str. 5. — Die nächsten Veranstaltungen: 30. Oktober 25jähriges Jubiläum des RB. „Weststern“; an diesem Tage finden die Preisverteilungen des Kreises 1 und des Bezirks Leipzig statt. Beginn des Festes 17 Uhr im „Felsenkeller“; das Banner geht mit 4. November Versammlung; 16. November (Bucktag), nachm. 16 Uhr Bezirks-Hauptversammlung; 2. Dezember Versammlung. F. Fleck, B.

Bezirk 24. RB. „Edelweiß 1921“ Guldengossa. 1. Vors. und VA.: Herm. Schleinitz, Guldengossa Nr. 40 (Leipzig C 2, Land). — Versammlung jeden ersten Sonnabend des Monats im Vereinslokal: Gasthof Guldengossa. — Am Sonntag, den 28. August, feierten wir unser 11. Stiftungsfest. Allen Schwierigkeiten der jetzigen Zeit zum Trotz brachte der Verein ein umfangreiches Programm zur Durchführung. Schon in der Frühe um 6 Uhr begann der in Gemeinschaft mit dem RB. „Fleiß“ veranstaltete Klubzweikampf im Zweier-Mannschaftsfahren über 30 Runden = 130 km. Abgesehen von wenigen kleinen Mängeln war dieses Rennen ein voller sportlicher Erfolg für beide Vereine. Im Namen des Vereins sei an dieser Stelle der Vorstandschaft sowie den Kameraden vom RB. „Fleiß“ für die den Radspori fördernde Beteiligung nochmals recht herzlich gedankt und der Wunsch, auch in Zukunft weitere Veranstaltungen gemeinsam durchzuführen, wiederholt. Das Ergebnis des Klubzweikampfes war folgendes: RB. „Edelweiß“ siegt mit den Mannschaften: Ballert—Stecher, Are—Rektor, Hofmann—Sohr in der Gesamtzeit von 10:35:48 vor den Mannschaften Körner—Redlich, Carl—Steindorf, Kündiger—Arendholz des RB. „Fleiß“, welche 10:53:40 benötigten. Ganz besonderen Anteil an unserem Siege hatte die Mannschaft Ballert—Stecher; beide Fahrer waren in blendender Form und fuhren alles andere buchstäblich in Grund und Boden. Nach dem Rennen blieb kaum Zeit zum Umziehen und Essen, denn schon drängte die Zeit zum Festzue, an welchem sich alle Kameraden beider Vereine beteiligten. Auf der Festwiese selbst entwickelte sich am Nachmittag ein buntes, lustiges Treiben. War doch für groß und klein Unterhaltung und Abwechslung genügend vorhanden. All denen, welche durch aufopfernde und uneigennütige Mitarbeit zum Gelingen des Festes beitragen, mag das wirklich herzlich herabgelassene Kinderlachen in dieser sonst so traurigen Zeit ein Teil des Dankes und der Entschädigung sein. Der Festball am Abend, während dem einige schöne Spurtpreise zur Verteilung kamen, vereinte nochmals alle Festteilnehmer zu einigen gemütlichen, frohen Stunden. Also alles in allem ein bemerkenswerter Erfolg des Vereins. Zum Schluss sei allen lieben Mitgliefern für alle Mühe u. Arbeit im Namen des Vereins recht herzlich gedankt. Die über insgesamt 210 km führende in drei Läufen ausgetragene Meisterschaft des Vereins verteidigte der Meister 1931/32, F. Ballert, mit Erfolg. Nachdem er die zwei ersten Läufe über je 55 km gewonnen hatte, siegte er auch im letzten, nach olympischen Bestimmungen ausgetragenen Lauf über 100 km. Ergebnis: Vereinsmeister 1932/33 F. Ballert 5:50:50; 2. R. Stecher 5:54:20; 3. R. Rektor 6:18:40; 4. R. Richter (Jugend); 5. R. Schulze (Meistersfahrer); 6. R. Are; 7. R. Hofmann; 8. R. Heinrich. Den Fahrern F. Ballert, R. Stecher, R. Rektor und R. Are für ihre Mühe und Leistungen in der Bundesmeisterschaft recht herzlichen Dank. — Veranstaltungen im Oktober: 23. 10. Buchstaben; 30. 10. Bezirksfest. Neu eingetreten: S. A. Heinrich, F. Rubert.

Mit „Edelweiß Seil!“

A. Lehmann, S.

Bezirk 24. Radfahrer-Verein „Falte-Schwalbe 05“ Leipzig. Geschäftsstelle: Paul Jentsch, Leipzig D 29, Schwedenstr. 75, Ruf 68874. Vorsitzender: Alfred Böhme, Leipzig C 1, Oststr. 89. Mehrfacher Meister im Bundes- und Bezirksmannschaftsfahren. Versammlungen finden regelmäßig aller 14 Tage freitags im „Alten Gasthof“ zu Leipzig-Baumtsdorf statt. — Bei der am 14. 8. ausgetragenen Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren über 100 km auf der Straße belegten wir den 2. Platz. Die Mannschaft Reichel, Dornblut, Gansauge, Räder, Blutte und Schirmer benötigte 2:34:06 Std. Am Nachmittag fand in der Halle ein Bahnrennen statt. Im Mannschaftsfahren belegten Reichel—Dornblut den 5. Platz. Im Punktefahren Reichel 1., Dornblut 3. Der Goethe-Preis wurde am 21. 8. in Weimar über 90 km ausgetragen. In der A-Klasse wurde Dornblut Sieger; Reichel wurde 6 (Defekt). In der B-Klasse siegte Gansauge; 2. Schirmer. In der für den 28. 8. über 210 km ausgeschriebenen Fernfahrt Hannover—Bremen belegte Reichel den 6. Platz. Beim Jugendvereinsrennen am 21. 8. über 55 km belegte Woeller den 1. Platz; 2. Knoch, 3. Forberger, 4. Brunner, 5. Neupert. Am 28. 8. fuhren wir den 2. Lauf zur Vereinsmeisterschaft über 110 km. Den Sieg errang Dornblut in einer Fahrzeit von 2:58 Std. 2. wurde Gansauge, 3. Schirmer, 4. Schäbe, Altersfahrer Bachwitz. Am selben Tage für die Jugend 2. Lauf zur Vereinsmeisterschaft, 1. Woeller 3:24:30; 2. Neupert, 3. Knoch, 4. Brunner. Am 4. 9. wurde die Bezirksmeisterschaft über 100 km ausgetragen. Sieger wurde hier Reichel in einer Fahrzeit von 2:44:29; 2. Dornblut. Am gleichen Tage wurde die Jugendmeisterschaft über 40 km ausgetragen. Zum 2. Male konnte Max Schäbe hier den Sieg erringen. Zeit: 1:06:34. 2. Slowinski, 4. Woeller, 6. Neupert, 7. Brunner. Wir gratulieren den Siegern und Preisträgern und wünschen ihnen weitere Erfolge. — RB.: Am 5. 11. findet im großen Saale des „Alten Gasthofes“ zu Leipzig-Baumtsdorf unser altbekanntes Herbstfest, verbunden mit Sommerrennen und Radballspielen, statt, wozu wir schon heute herz-

licht einladen und einige genußreiche Stunden versprechen. Das Programm für Oktober geht jedem Mitglied per Post zu.

Mit „Sachsen Heil!“ **Arno Wadwig.**

Bezirk 24. Radler-Club „Leipzig-West 1892“. Bundesverein. Bundesmeister 1932/33 im Einer- und Zweier-Kunstoffahren, Vierer- und Sechser-Kunstoffahren, Achter-Damenkunstoffahren sowie im Dreier- und Sechser-Radball. — Clublokal: „Reichsverweier“, Leipzig W 32. Der Club pflegt Saal-, Wander-, Renn- und Kraftfahren sowie Radballspiel. Jeden Dienstag ab 18 Uhr Training der Reigenfahrer- und Radballmannschaften im Clubheim; daselbst erhalten Interessenten in allen radlsportlichen Angelegenheiten bereitwilligst Auskunft. — Geschäftsstelle: W. Kabisch, Leipzig W 31, Ködelsstr. 24. Fernspr. 40143 Merseburger.

Unserem lieben Clubmitglied

Erich Glodel nebst Frau

noch nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zur Verlobung.

Radler-Club „Leipzig-West 1892“.

Die stattgefundenen Ausfahrt zu unserem Ehrenmitglied B. Beyer-Wachau war wieder ein schönes Erlebnis für die Beteiligten, denn „Paul“ hatte vorzüglichen Kuchen und am Schluß leere Teller. Eine angenehme Abwechslung war die Stechlahnparty auf der Bleibe mit anschließender Fußwanderung nach Dölitz, welche allen Beteiligten gefallen hat. Weitere Veranstaltungen werden in der am Mittwoch, den 2. November, im Clubheim stattfindenden Monatsversammlung bekannt gegeben.

West Heil!

Wafa, Pressler.

Bezirk 24. RCL „Neustadt-Leipzig 1887“ e. V. (Meisterschaftsclub.) Anschrift: Fritz Herziger, Rehmen 601 (Goschwitz-Land). Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat im „Metropol“. — Sonntag, den 21. 8., gelangte der 3. Lauf zum 45jährigen Jubiläumspreis über 60 km zur Austragung. 1. wurde S. Richter in 1:39:03 vor Grieger, Krolow, Reh, Endorf, 6. Müller, 7. Sturm. Das Gesamtergebnis des Jubiläumsprieis über 270 km ist wie folgt: 1. Paul Sturm in 7:43:50; 2. S. Reh 7:44:32; 3. A. Müller 7:48:50; 4. Krolow 7:49:01. — Unsere Harth-Ausfahrt am 28. 8. ist sehr gemütlich verlaufen. Das 100-m-Laufen gewann Grieger vor Krolow, Richter, Eißermann, Herziger. Das Langsamfahren der Damen gewann Frau Grieger vor Fr. Herziger usw. — Den 2. Lauf zur Einzelmeisterschaft am 11. 9. gewann S. Reh in 2:57:04 (100 km Einzelstart), 2. Müller, 3. Krolow, 4. Richter. Vereinsmeister wurde dadurch Heinz Reh (190 km) in 5:25:49; 2. Müller, 3. Richter. Gleichzeitig lief unser „Senioren-Rennen“ über 15 km, das der Malman Paul Günther gewann; 2. Eißermann, 3. Herziger, 4. Boroschek, 5. Gutmann. — Unser letztes Clubrennen wurde als Voraufgaben über 60 km ausgetragen, das unser Herbert Krolow in 1:43:15 vor Grieger, Schäfer, Sturm, Müller, Reh, Richter und Meier gewann. — Trotz der schlechten wirtschaftlichen Notlage boten wir unseren Fahrern 10 Vereinsrennen, mit hervorragenden Preisen ausgestattet. Allen Stiftern und auch den Fahrern sei hiermit bestens gedankt. — Nächste Veranstaltung: 15. Okt. gemütliche Sitzung bei Kam. Zimmermann. — Besucht unsere Wintersitzungen recht zahlreich! Werbt neue Mitglieder für Club und Bund!

Neustadt Heil!

Der Gesamtvorstand.

Bezirk 24. RCL „Opel“ e. V. Leipzig. Deutscher Meister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1923/24. Bezirks- und Bundesmeister auf Straße und Bahn 1930/31/32. Clubheim: Restaurant „Schwarze Kunst“, Leipzig I 1, Kreuzstr. 14. B. u. A.: Hans Tüllner, Leipzig O 29, Riesaer Str. 63. Versammlung: Jeden Montag 20.30 Uhr im Clubheim. — Bei der Einzelmeisterschaft des Bezirks über 100 km belegten A. Herold den 5., Wiekner den 6. und Gublemann den 8. Platz. In Verbindung mit diesem Lauf brachten wir unsere Clubmeisterschaft zur Durchführung, die sich infolge seiner besser gefahrenen Zeit zum 2. Male A. Herold sicherte. Wir gratulieren ihm nochmals herzlich. Ergebnis: 1. A. Herold 2:56:34; 2. Wiekner 2:58:40; 3. Gublemann 3:24:49. — Jeden Sonntag früh 8 Uhr Treffen zum Training am Clublokal. — Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Montag, den 3. Dezember, statt. Näheres wird noch bekanntgegeben.



Mit „Sachsen Heil!“ **Paul Kumann, Pressler.**

Bezirk 24. RCL „Weil 1914“ Leipzig. Vereinsheim: Hotel „Friedrichshallen“. Vorf. u. Anschr.: R. Junghans, Leipzig O 27, Kolmstraße 29, I. — Nächste Veranstaltungen: 28. 10., 11. 11. Versammlung; 22. 10. Schlussausfahrt mit Schweinsknöchelchen; 30. 10. Bezirks-Preisverteilung; 5. 11. Sometrainer-Clubkampf mit RB. „Falle-Schwalbe“ in Bannsdorf zum Vergnügen des RB. „Falle-Schwalbe“. — Die Meisterwürde errang für 1932/33 Paul Körner (200 km in 6:15:32) vor Otto Carl, Sieger des 2. Laufes, 100 km Einzelstart; 3. W. Steindorf; 4. A. Redlich. Der Sieger erhielt gold Krans mit Zäkrise. Am 28. 8. führte uns ein



Nichtraucher

In 5 Minuten

Das größte Wunder! Erfolg garantiert! Auskunft kostenlos.

A. Müller & Comp., Fichtenau (Niederbarnim)

Clubkampf mit RB. Güldenassa im Zweier-Mannschaftsfahren zusammen. Sieger wurde Güldenassa. Dem wir auch hier für die Durchführung und Bewirtung der Fahrer bestens danken. Im Kreise Gleichgesinnter hielten uns veranlagte Stunden lange beisammen. — Vereins-Preisverteilung am Sonnabend, den 10. Dezember, im oberen Saale der „Friedrichshallen“. — Besucht die Veranstaltungen recht zahlreich!

R. Junghans, Vorf.

Bezirk 24. RCL „Tas 1927“. VV.: u. 1. Vorf.: Kurt Tauchnitz, Leipzig S 3, Hammerstr. 11, I. Clubheim: Rest. „Kaiserteller“, Leipzig W 32, Schwarze-Str. 1. — Zunächst die Ergebnisse unserer am 25. 9. ausgetragenen Kurzstrecken-Meisterschaft über 1 km. Meister wurde Werner Delschlegel, 2. Rudi Ulbricht, 3. Alfred Heinke, 4. Hellmuth Spröde. — Das Voraufgaben über 1 km gewann R. Ulbricht; 2. wurde W. Delschlegel, 3. Herbert Hauke, 4. S. Spröde, 5. A. Heinke. Das Malfahren gewann W. Delschlegel; 2. R. Ulbricht, 3. S. Spröde, 4. Walter Hasfenberger. Das Zielfahren gewann W. Delschlegel in der Zeit von 1 Min. 26 Sek.; 2. R. Ulbricht, 3. S. Hauke. Die Meisterschaft wurde bei denkbar schlechtestem Wetter ausgetragen. — Veranstaltungen im Oktober und November: 18. Okt. Versammlung im Clubheim, 20 Uhr; an den Dienstagen und Donnerstagen wird als Training Sometrainer gefahren. 1. Nov. Versammlung im Clubheim, 20 Uhr; 12. Nov. große Preisverteilung, verb. mit Sometrainer-Rennen, anschließend Tanz. Wir laden hiermit Gäste, Gönner und Mitglieder herzlichst ein. 15. Nov. Versammlung im Clubheim, 20 Uhr. Dienstags und Donnerstags Sometrainer-Training. Treffen Clubheim. — Kameraden, werbt für Club und Bund neue Mitglieder! Mit „Sachsen Heil!“ **Erich Häukler, Schriftführer.**

Bezirk 24. RB. „Teutonia 1899“ Leipzig. Anschr.: A. Kreuzkamm, Windmühlenstr. 27. Vers. jeden Mittwoch 20 Uhr Rest. Moosdorf, Täubchenweg. — Am 28. 8. lief auf der Strecke Sellenhausen-Eilenburg-Burzen-Grimma-Throna das 70-km-Voraufgaben vom Stapel. 1. Tauscher 2:03:38 (12 Min. Vora.); 2. Rache 2:13:33 (20); 3. Siller 2:13:31 (18); 4. Baelz 2:13:12 (5); 5. Hofmann 2:02:27 (3 1/2); 6. Büttner 1:58:38 (2 1/4); 7. Kormantial 2:06:30 (Mal); 8. Dietrich 2:16:30 (10). Büttner fuhr mit 1:58:38 die beste Zeit, mußte aber leider wegen unerlaubter Führung vom 4. auf den 6. Platz gesetzt werden. Die Abendausfahrt am 26. 8. nach Dölitz-Ehrenberg war von Bezirksseite aus leider nur ganz schwach unterstützt. „Weil“ und „Weststern“ waren wenigstens mit je ca. 6 Personen anwesend. Die anderen Bezirksvereine hatten die Abendausfahrt wohl ganz vergessen? Den empfehlenswerten Septembertourenplan bitten wir in der Versammlung zu entwerfen. Interessenten stehen solche gern zur Verfügung. „Teutonen Heil!“ **W. Kreuzkamm, Bw.**

Bezirk 24. RB. „Weststern 1907“ Leipzig. Vereinslokal: „Metropol“, Gottschiedstr. 13. Fernspr. 19873. Versammlungen jeden Dienstag nach dem 1. und 3. Dienstag im Monat. Anschr.: Kurt Härtel, Leipzig W 31, Wendlerstr. 7. — Monatsprogramm für Oktober und November 1932: 18. 10. Vers. im „Metropol“, 20 Uhr; 30. 10. 25jähr. Jubiläum; 1. 11. Vers. im „Metropol“, 20 Uhr; 12. 11. Jubiläumsschmaus im „Metropol“ (S. E.); 16. 11. Bezirkshauptversammlung in der „Börse“, Bea. 16 Uhr; 22. 11. Vers. im „Metropol“, 20 Uhr; 27. 11. Bundes-Hauptversammlung. — Aus dem Vereinsleben: Zur Kreiswanderfahrt nach Bad Nauheim tragen wir unseren letzten Lauf zur Regalmeisterschaft aus. Regalmeister wurde K. Härtel mit 122 Holz; 2. G. Schröter 110, 3. A. Hofmann 105, 4. E. Schwarze 100, 5. S. Northorn 93, 6. C. Saalborn 82, 7. R. Penae 50 Holz. — Am 18. 9. wurde die Kurzstreckenmeisterschaft und das Touristenrennen ausgetragen. Ergebnisse: 1-km-Meisterschaft Sieger R. Penae, 2. S. Northorn, 3. S. Bernstein, 4. G. Schröter, 5. C. Saalborn. — 1000-m-Voraufgaben: 1. C. Saalborn (100 Vora.), 2. S. Northorn (30), 3. S. Bernstein (50), 4. R. Penae (0). — Touristenrennen: 1. A. Hofmann (1 1/2 Vora.), 2. K. Härtel (3/4), 3. E. Schwarze, 4. S. Hörl, 5. G. Schröter, 6. C. Saalborn, 7. Fr. Saer, alle vom Mal.

Mit „Sachsen Heil!“

G. Schröter.

Achtung! **Festenteller L.-Magwig** Achtung!

Sonntag, den 30. Oktober 1932

25jährige Jubelfeier des RB. „Weststern 1907“
— Leipzig —

verbunden mit Kreis- und Bezirks-Preisverteilung, unter Mitwirkung des Konzert- und Ball-Orchesters Kurt Blachmann, RCL „Leipzig-West 92“, RB. „Wettinhabicht“ und RB. „Falle-Schwalbe“. Bannereinführung. Beginn 5 Uhr. Eintritt frei.

Hierzu ladet ein der Festausschuß des RB. „Weststern 07“.

Bezirk 24. RV. „Wettin-Sabicht“ Leipzig. Gear. 7. 6. 1894. Deutscher Meister der DVV. und Bundesmeister im Radball. Geschäftsstelle: Willi Bätcher Leipzig O 5, Bernhardtstr. 25. Kassierstelle: Herm. Knieße jun., Leipzig, Bayr. Straße 50, Fernspr. 329 27. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat, 20.30 Uhr, im „Siebenmännerhaus“, Bayr. Straße 1. Reigen- u. Radball: Mittwochs und Freitags in den „Reichshallen“, Leipzig O 2, Elisabethstraße 37. Herren-, Damen- und Jugend-Abtlg., Kraftfahrer-Abtlg. — Unser Vorgabe-Rennen auf der Strecke Leipzig-Deuben und zurück über 33 km sah als Sieger Helmut Seibt in 1:9:1 (18 Min.); 2. Kresschmar 57:56 (vom Rad); 3. Liebig 1:11:1 (10 $\frac{1}{2}$); 4. Eichbaum 1:16:53 (15); 5. Möhring 1:6:8 (3); 6. Georg Weber 1:36 (14). Veranstaltungen für Oktober durch die Fahrwarte. Unsere Mannschaft Meyer-Jensisch spielt am 30. Okt. zum 25jährigen Jubiläum des RV. „Westfern“, im „Felsenkeller“ Zweier-Radball. — Sonntag, den 6. Nov., Radballturnier mit Saalportfest in den „Reichshallen“, Leipzig-Bo., Elisabethstraße 3. Beginn der Vorwettkämpfe 9 Uhr. Beginn des Saalportfestes 18 Uhr. Vorverkaufseintritt 50 Pfa. Wir bitten alle Sportsfreunde, uns an diesem Tage zu besuchen. Der Bundesmeister im Gruppen- und im Einrad-Kunstoffahren, RV. „Dromos“ Euthra, wird seine große Kunst erneut beweisen. Weitere sportliche Darbietungen umrahmen die Radballkämpfe. Der Deutsche Meister, der DVV, „Adler-Hausmann“, spielt gegen den Turniersieger. Wahlergebnisse werden bekanntgegeben. Die Ausschreibung ist in der heutigen Nummer der Bundeszeitung enthalten. Wir bitten die Interessenten, diese zu beachten. Dank der Opferfreudigkeit der Ehrenmitglieder des Vereins ist es uns gelungen, wieder gute Preise herbeizuschaffen. Helmut Seibt.

Bezirk 37. RV. „Edeleweiß“ Kraureuth i. Thür., Bundesmitgl. des SRB, im Sechser- und Achter-Schultraien. VA.: A. Reihner Kraureuth i. Th., Greizerstr. 1. — Unsere Jahres-Hauptversammlung findet am Sonntag, den 18. Dez., nachm. 2 Uhr, im Vereinlokal „Rest. Windisch“, statt. Anträge müssen bis Mittwoch, den 14. 12., und von mindestens fünf Mitgliedern unterschrieben beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Und nun, liebe Kameraden, haltet diesen Tag auf alle Fälle offen. Es gibt, bedingt durch die trostlose Wirtschaftslage, sehr wichtige Beschlüsse zu fassen. Gerade in den Radfahrervereinen doch die Not am stärksten an den Grundbesitzern. Nicht unterliegen lassen dürfen wir uns. Des halb erscheint recht zahlreich zu unserer Hauptversammlung! Mit „Sachsen Heil!“ A. Reihner, 1. Vorst.

Bezirk 50. Ortsverein Rittau. Geschäftsstelle: Rich. Göltsch Reichenbergerstr. 44. — In der letzten Versammlung wurde beschlossen, zusammen mit dem Bezirk Rittau zur Bundeshauptversammlung am 27. Nov. einen Antrag betr. Herabsetzung des Bundesbeitrages auf 6 M. einzureichen. Da der Versammlungsbesuch sehr schwach ist, fällt die November-Versammlung ganz aus. Sollten trotzdem wichtige Einsätze vorliegen, wird besonders eingeladen. Herr Göltsch erinnert die Mitglieder an das Verabreden ihrer Beiträge. „Sachsen Heil!“ E. Buchmayer Schriftf.

Bezirk 53. RV. „Dromos“ Euthra, gear. 14. 10. 25. Kreis- und Bundesmeister im Vierer-Gruppen-Kunstoffahren und Vierer-Einrad-Kunstoffahren. 1. Vorst. Bruno Schröder, Rwenkau, Leipz. Str. 48. — Dienstags und Donnerstags Reigenfahren im Gasthof „Grüne Eiche“ Euthra. Am 6. Nov. starten unsere Meistermannschaften im Vierer-Gruppen- und Vierer-Einrad-Kunstoffahren beim Bruder-Verein „Wettin-Sabicht“ Leipzig anlässlich des großen RV. Radballturniers in den „Reichshallen“ Leipzig. Alle Sportskameraden, welche per Auto mitfahren wollen, müssen sich beim 1. Fahrwart A. Guna oder in der Fahrstunde melden. Recht viele Schlachtenbummler erwünscht, damit unsere Fahrer zur Heraushebung ihres ganzen Könnens veranlaßt werden. „Dromos Heil!“ Bruno Schröder, 1. Vorst.

Bezirk 54. RV. „Adler“ Schönau. Unser für den 4. Sept. anberaumtes Stiftungsfest mußte besonderer Umstände wegen um 14 Tage verschoben werden. Unsere Vereinsmeisterschaft kam auf derselben Strecke wie im Vorjahre zum Austrag; der Titelverteidiger Kurt Junghänel konnte sich auch diesmal wieder durchsetzen. Zwar gelang es ihm nicht, den Altersfahrer Karl Tuchscherer (2 $\frac{1}{2}$ Min. Vorsage) einzuholen, so daß dieser als Sieger für das Rennen an-

und für sich hervorging. Der Rennverlauf war folgender: Der mit 2 $\frac{1}{2}$ Min. Vorsage bedachte Tuchscherer legte ein derartiges Tempo vor, daß er gegen die mächtig fahrenden und in der Führung nicht einigen Male bis Sauversdorf seinen Vorsprung bis auf fünf Minuten vergrößert hatte. In Bärenwalde versuchte Paul Schott sein Heil in der Flucht, er kam auch von dem übrigen Feld weg und hatte in Rothenkirchen gegen Tuchscherer noch 2 $\frac{1}{2}$ Min. Rückstand und gegen die übrigen Fahrer 1 $\frac{1}{2}$ Min. Vorsprung. Der Rothenkirchener Vera zerriß dann das Feld. Junghänel und W. Georai versuchten nun gemeinsam die Spitzenreiter zu greifen, was ihnen auch zum Teil gelang, indem sie Schott kurz hinter Gundsühnel einholten, während Tuchscherer, trotzdem sich der Abstand immer mehr verringerte, als erster durchs Ziel ging. Das Ergebnis: 1. Karl Tuchscherer 1:38:48 (2 $\frac{1}{2}$ Min. Vorsage), 2. Kurt Junghänel 1:39:20 (kürzeste Fahrzeit und dadurch Vereinsmeister), 3. Paul Schott dichtauf, 4. Walter Georai dichtauf, 5. Fritz Kunz 1:41:10, 6. Max Kunz 1:41:35; weiter folgen K. Goethe, S. Zahlens und vier weitere Fahrer. Ende Oktober bringen wir als letzte vorläufige Veranstaltung unsere Vereins-Vereinsmeisterschaft zur Durchführung. „Sachsen Heil!“ Der Vorstand.

Aus dem Radsport

Geheimrat Prof. Dr. Hueppe, Dresden

Ehrenmitglied unseres Bundes, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag in voller geistiger und körperlicher Frische. Prof. Dr. Hueppe hat sich neben seinen wissenschaftlichen Studien besonders durch seine Bestrebungen auf sportlichem Gebiet verdient gemacht. Wir wünschen, daß er noch lange als Förderer deutscher Kraft und Gesundheit der Allgemeinheit und unserem Bund erhalten bleibt.

Die Glückwünsche des Bundes wurden Prof. Dr. Hueppe an seinem Ehrentage durch den Bezirk Dresden persönlich überbracht.

Heinrich Padberg, 60 Jahre alt.

Kürschnermeister Heinrich Padberg, Dresden, feierte am 7. Oktober seinen 60. Geburtstag. Nahezu 30 Jahre gehört er unserem Bund als Mitglied an. Als Bezirksvertreter hat er sich lange Jahre vor und nach dem Kriege um die Förderung des Bezirks Dresden erfolgreich verdient gemacht. Neben diesem Posten bekleidete er noch bis zum Jahre 1931 das Amt des 2. Bundesvorsitzenden. Im Jahre 1926 wurde Padberg in Anerkennung seiner Verdienste zum Bundes-Ehrenmitglied ernannt. Gegenwärtig gehört er dem Bundes-Ehrenschiedsgericht als Beisitzer an.

Wir gratulieren unserem Heinrich Padberg, genannt „Der sanfte Heinrich“, zu seinem Ehrentage, wünschen, daß ihm noch recht viele gesunde Jahre in seinem Wirkungskreis beschieden sein möchten und daß er auch weiterhin ein treues Mitglied unseres Bundes bleibt.

Leipzig, am 7. Oktober 1932.

Kurt Landgraf, Vorsitzender.
Der Bundesvorstand.

Bundestameraden! Tragt stets das neue Bundes-Abzeichen!
Warum? Damit Jeder sieht, daß Ihr im Sächsischen Radfahrer-Bund organisiert seid.

